Begugöpreis: Monatlich 50 Bfg. frei ind hans gebrackt burch bie Bod bezogen vierteljahrlich Bet. 1.50 erei. Beitellgeld. Der "heneraf-Angeiger" ericheint täglich Abends. Sonntags in zwei Ausgaden. Unparteiifche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mngeigen: Die Mpalifie Beitigeile aber beren Raum ib Dig. für aus-marts is Big. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt. Reftamer Peritzeile 30 Pfg., für andmöres 20 Bfg. Beilgarn-Telephon-Unichluf Rr. 199.

General Anzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wochentliche Freibeilagen: Blesfebener Buterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumerif.

Beidaftsftelle: Mauritiusitrage 8.

Rotationebrud und Berlag Der Wiesbabener Berlagsanftall Smil Gommert in Wieblaben.

Mr. 302.

Donnerftag, ben 28. Dezember 1899.

XIV. Jahrgang.

Das neue Jahrhundert

fieht an ber Thur, nachdem fein Beginn amtlich auf ben 1. 3anuar 1900 feft gefest wurbe. Bas es alles bringen wird, und und ben tommenben Generationen, bas lagt fich nicht einmal abnen. In Beziehung auf die Po I i t i t jeboch tann man fich icon gleich gu Beginn auf allethand Ueberrafchungen gefaßt machen. 2Bas junachft bie innere Bolitit betrifft, fo find gu ermarten bie Rampfe und Enticheibungen über bie Flotten . und Canalporlage, gwei Borlagen, die möglicherweife noch ju einer Muflojung ber Barlamente rejp. noch ju einer Mini. ft er fri fis führen werben. In ber augeren Bolitit ift es befonbers ber Rrieg gwifchen England und Transbaal, ber bie gefammte civilifirte Belt in Spannung balt. Much er tann tagtaglich Ueberraschungen bringen. Ueber biefe actuellen Fragen wie auch über alle fonftigen wiffenswerthen politifchen wie außerpolitifchen Ereigniffe berichtet ber

Wiesbadener General-Anzeiger mit bem

Amteblatt ber Ctabt Wiesbaben

mit größter Schnelligfeit und febr guberläffig. Mis beliebteftes Lotalblatt hat fich ber "Wiesbadener Generalangeiger" in alle n Rreifen beftens eingeführt und wird als

Amteblatt ber Ctabt Bicebaben bon allen Beborben als Bublifationsorgan benutt, wie es auch anbererfeits bon ber Befchaftswelt als

Infertionsorgan erften Ranges

gefchätt wirb.

lri

ue

eit be

mber Tank

Diret

nke.

STATE OF den. res, Greif rette toer.

Bum 1. Quartal 1900 laben wir gum gablreichen Abonnement freundlichft ein. Der Mbonnementspreis beträgt frei ins Band gebracht 50 Pfennige monertid, burch bie Doft (Poftgeitungelifte 8106) IRt. 1.50 vierteljabrlich

Um bie erfahrungsgemäß beim Quartalswechfel eintreienben Störungen im Bezug ju bermeiben, bitten wir unfere berehrlichen Postabonnenten, umgehend bas Abonnement bei ber Boft ober bei ben Brieftragern erneuern gu mollen.

Verlag und Redaktion des "Wiesbadener Generalangeigers." Amteblatt ber Ctabt Wiesbaben

Unser Jahrhundert.

(Fortfehung.)

Die frangöfifche Revolution 1830, bie ben Bergog bon Orleans auf ben Thron brachte, in beren Folgegeit fich auch Belgien bon Solland lobrif, wirtte auf bie eintonigen Buftanbe in Deutschland nur menig ein. Erft bie Bewegung von 1848, biefes Mufraffen ohne flare Biele, bas neben gablreichen errentrifden Leuten verhalinigmaßig wenige 3bealiften und eine große, große Menge unreifer, bo-Ittifd unreifer Manner, fab, gab ben europanichen Staaten ein eimas anderes Bilb. Biel Blut floft, ohne bag irgenbmo erreicht murbe, bas nur Wenige genau mußten, Die Meiften taum ahnten. Franfreich

iel nach ber Rorruption unter bem Orleans ber noch viel tolleren Birthichaft unter Rapoleon 3. in bie Urme, in Defterreich-Ungarn ward bie Erbebung - in Ungarn mit ruffifder Silfe - blutig niebergefchlagen, und bie alte engherzige Regierung wieber eingeführt, bie bem jungen Raifer Frang Joseph fo manche bittere Erfahrung bringen follte, Italien blieb nach langeren Rampfen basfelbe Bunbel Rleinstaaten, wir bisber, in Deutschland trat nach ber Mufregung bon 1848-49 überall ein ganglicher Rudfchlag ein, jebes Intereffe fur bes Baterlandes Grofe fcbien erftorben. Erft ein Dugenb Jahre fpater ermachte auf's Reue ber Bunfd, ben Patriotismus bes Gepantens in ber That umgufeben, um enblich Deutschland auf ben Stand gu bringen, ber ihm gebührte.

In Diefe Beit fallt ber Eintritt besfenigen Ramens in bas Bffentliche Leben, welcher ben Deutschen bas fefte Biel wies, Bismards. Drei Manner haben in biefem Jahrhunbert bornehmlich Deutschlanbs Schidfal beftimmt: Rapoleon 1. Inechtete bie Deutschen, Fürft Metternich bemmte ifte Denten, wollte es menigftens, und Bismard erft mar es, welcher ben ermachenben Gebanten in bie That umfeste. Bunachft mat freilich Rapoleon 3. eine Beit bes Ginfluffes in gang Guropa befchieben. Geine folaue Glaatefunft, Die gefchidt unterhaltene Legende bom militarifchen Ruhm tofteten Franfreich Millionen über Millionen, aber fie blenbeten Guropa. Im Berein mit England ichlug Rapoleon bie Ruffen im Rrimfriege, Die Defterreicher im Berein mit ben 3taliern, und erft bie truben Erfahrungen im Rriege mit Megito begannen bie Sobibeit feiner Politit fiar ju ftellen. Gine Beit bes Gludes warb biefe für 3talien; ber Rrieg bon 1859 brachte bem Ronigreich Garbinien bie Lombarbei, ber nachftfabrige Bug Garibalbi's batte bie Bereinigung mit Gigilien und Reapel gur Folge, 1886 fam Beneisen bingu, 1870 auch ber Reft bes icon 10 Jahre vorher annellirten Rirdenftaales mit ber hauptftabt Rom. England hatte eine fcwere Ericuitierung feiner Beltmachtfiellung burch ben inbifden Militar-Aufftand mit Dube und Roth überftanben, Ruglanb war burd ben Rrimfrieg in jahrelange Unthätigfeit verfest. Doch fällt in biefe Jahre Die icone That ber Aufhebung ber Leibeigenfcaft in Rufland burch Cgar Mleganber 2.

Das Jahrzehnt ber Ginigung ber beutichen Stamme unter bem Musichlug Defterreiche haben noch febr viele Britgenoffen celebt. In ber Erinnerung berichwinden Die Schwierigfeiten ber 3abre 1864, 1868 und 1870-71 bereits eimas, aber ein genaues Gingeben auf jene große Beit mit ben erbitterten Schlachten, bie enblich ben Rorbund Silbbeutichen Schulter an Schulter freten faben, macht flar, bag bies Jahrzehnt bas folgenreichfte bes gangen Jahrhunberte mar. Wir wollen in biefer gebrangten Bufammenftellung teine Mufgablung ber einzelnen beutichen Rubmesthaten bringen, wir wiffen ja Mle, baß mit ber Brollamation Ronig Bilbelm's 1. bon Breugen gum beutschen Raifer Deutschlands endlich ben Plat erreichte, ber ibm gebuhrt, ben es bis heute gewahrte. Rach Wilhelm 1 und Friedrich 3. fint beute Raifer Wilhelm 2. auf bem Ihron, umgeben bon ben beutfchen Bunbeffürften, und bas Reich ift ftart und feft wie gubor. Gaft Mile find babin gefchieben, bie Manner ber großen Beit, Bismard und Molite boran, aber Deutschland fibt feft im Gattel, alle Mugenblids Stimmungen ober Berftimmungen tonnen biefe Thatfache nicht beeinträchtigen. Das wiffen wir und barauf bauen wir guberfichtlich.

Das junge Deutsche Reich hat etwas burchgemacht. Meugerer Friebe blieb in ber hauptfache gewahrt, feft hat fich bie von bem erften Reichatangler begrunbete Freundichoft mit Defterreich-Ungarn und Italien gehalten, aber ber berbe Zwift im Innern bat manchen Jag erfullt. Bir fennen Alle bie moderne revolutionare Bewegung, wir gebenten bes blutenben greifen Raifers, wir haben auch all' ben anberen harten Barteiftreit nicht vergeffen, und wir werben bie Dinge

nicht vergeffen, beren Erfahrung und eine gute Lehrmeifterin bilbet aber wir burfen auch mit Stolg all' bie Großthaten bel Friebens ruhmen, bie wir leifteten. Deutschland hat noch viel gu arbeiten, es hat noch Mufgaben gu überwinden, bie nicht leicht fein werben. Aber bes Jahrhunderts Berlauf bat bewiefen, bag ein richtiges Wollen viel fchaffen lägt.

Und bat nicht in anderen Staaten bie Erfahrung noch biel fcarfere Bilber gezeichnet, als bei uns? Franfreid, guerft bom Da. mon bes Chaupinismus, bom wilbeften Deutschenhaß getrieben, marb bann gur Bufne für Dramen ber elenbeften Rorruption. Gin Gfanbal jagt ben anberen, und wie alle Welt weiß, ift Uneigennungigtett unter ben frangofifchen Staatsmannern eine feltene Tugend geworben. England bat es wohl verftanben, feine Reichthumer gu mehren, aber ber Burin in feinem ftolgen Bau geigt fich in neufter Beit bafur boppelt beutlich. Defterreichellugarn tranit an ichier untilgbarem Saber unter ben Angehörigen ber einzelnen Rationalitäten, Die italienifche Ration wartet vergeblich auf Befreiung bon Difftanben aller Art, und in bem an politischen Erfolgen fo reichen Rugland bat boch noch immer fein fraftvolles burgerliches Leben, bas allein ben Staat tragen tann, eingerichtet werben tonnen. Der Ribilismus, bem ber ungludliche Alexander 3. ben Tob verbantt, ift augenblidfich unterbrudt, nicht ausgerottet, und bie weite Musbehnung bes Riefenreiches hemmt immer noch ben Gegen einer reblichen Bermaltung. Durch blutige Rriege find bie Boller ber Baltuninfel nach und nach bon ber Inrannei ber türfifchen Bafca's befreit, aber ihre Schidfale beweifen, bag bort noch viel gelernt werben muß, bis bas Wert ber Befreiung fich trabrtfaftig rechtfertigt. Treu und Glauben find recht gering, an Gemaltihaten aller Urt, wir erinnern nur an ben fonoben Treubruch gegenüber bem Gurften Alexander bon Bulgarien, an bas Stanbaltreiben in Belgrab, Die Ermorbung Stambulow's, ben griechifden Staatsbanterott ift tein Mangel. Sind Die Mufelmanen nicht mehr fabig, einen lebenstraftigen Staat gu bilben, fo find bie orientalifden Chriften noch nicht geeignet für bie Leitung eines gefunben Staalstoefens. Go haben beute wohl alle Rationen ihr Bads chen ju tragen, und biefe Thatfache follte fie veranlaffen, einanber gut nabern, ihnen friedlichere und freundichaftlichere Gefinnungen einflogen. Leiber tann Riemand baran zweifeln, bag trog ber bom Raifer bon Rugland angeregien Friebenstonfereng gu haag, trop ber vielfachen Friedensreden ber Ewige Friede nur ein fconer Traum bleiben mirb

Die Erbtheile bilben icon lange feine Grengen mehr! Bu bunbertiaufenben find aus Deutschland arbeitsträftige Leute hinuberges fahren nach ben Bereinigten Staaten von Rord-Amerifa, jenem großen Staatswefen, bas unter beftigen inneren Wirren boch eine gemaltige Dobe erreichte. Alle wenig erfreulichen Buge im ameris tanifden Leben haben boch nicht hinbern tonnen, bag bie Union eine Gefahr wirb, weniger für Europa's Frieden, als für feine Arbeit. Das einstige fleine Staatswefen ift eine Grofmacht geworben, bas gewaltige Rriege führte, und fich nun anschidt, ben Schritt gur Beltmacht ju thun. Alle größeren Schifffahrisberfehr treibenben euros patichen Staaten haben ihre hand auf fremben Befit gelegt. Reben bem Rolonicen reichen England ift Frankreich am rudfichistofeften in ber Uneignung frember Gebiete gemefen, Rufland macht Affen immer mehr gu feiner Probing, Deutschland und 3talien fuchlen fic Abfahquellen gu fichern, ber Ronig bes fleinen Belgiens grunbete ben Rongoftaat. Groß find bie Intereffen ber Arbeit geworben, fie fiberfpannen bie Meere, und gleichen Schritt mit ihrem Bachetbu bie Bermehrung ber Streitfrafte aller Staaten ju Daffer und gu

(Schluß folgt.)

Berliner Brief. Bon M. Gifping.

(Raddrud verboten.)

Die Große Berliner. Herr von Windheim greift ein. – Die Theaterzeniur. Die Jugend des Herrn Bauf Lindau. – Blatmajor immortalis, Zwei Deimgegangene. – Ein Musterbetrieb.

ober ohne Schaben an seiner Gesundbeit zu nehmen in einem Eisteller auf Rädern. Die "Große Bertiner" denst aber garnicht baran zu beisen, sie weiß, das die Bassagiere ischan der garnicht daren zu beisen, sie weiß, das die Bassagiere ischan der garnicht daren zu beisen. In weiß, das die Bassagiere ischan der gern in Sipe geraten. Ich übergebe vieles andere, roddund sich die brede Geleschäft die unausölöchliche Liebe der Bürgerichaft erworden dat, ich komme gleich zu dem neuesten Streich Allio, es schneite und der Berkersgeieslichaft auf einen solchen Fall hätte borderreitet lein können, sintemalen die ganze Produng Brandenburg in der nutrölich gemäßigten Jone liegt, in der sich nach den besten Luellen zur Winterzeit des diteren Schneefälle einftellen. Aber nein, die Direktion datte sich nicht vordereitet und die Holge davon dar eine Aerte don unglaublichen Berkehrsftuckungen. Die Etroßen waren mit kilometerlangen Bagenzügen debeckt, die wie einzestoven dassanden. Augelaug wiederholte sich das Spiel, man stieg ein, erlegte siemen Lobous, blied nach 20—50 Schritt steden, liten aus und ging zu Juß weiter. Ganze 28 Arbeiter datte die Geleschaft einen Lobous, die nach aus der die Geleschaft einer Erdeusen 20 000 Wenschen mindestens arbeitstos umbersitren, micht mehr bekommen, weil die kientwiche Gesellichaft für die schwere Arbeit in Eis und Schnee der Stunde 28 Biennige Lobn zehlte und davon nach das berbrauchten Büssel erkeilt und die haben der Weilichaft einen energischen Müssel erkeilt und über der Gesellichaft einen Engenend wird — riet, Abbillie zu schaffen. Ich den hat wenn der Boligeiden der wenn der Brößent der der Gesellichaft die ein der der der haben bein genacht und den Zeil der der versile und den Keilichaft die Fallichaft die ein Gingreifen der heilichaft die Schalber men andern Eingreifen der Bestand und ein kunder der genagen — oder sonit vons mit den Petanden und ein Kunder der genagen — der eine Gebanden Benachtung unterzogen bätte, ich hätte mit versig vons mit den Schaeber hernas ist. Die gen bet

vor allem die gedeiligte Institution der Theaterzenfur. Jedes Stild, das gemi-mit, jedes Kuplet, das gemingen, jeder With, der gerissen werden und jede Bointe, die einschlaggen soll, muß vorder von der Bolizeigeprüft werden. Kum kann man ein tadellose Bolizeisbeamter und ein trauriger Litterarhistoriter sein, ja man ist es sogar iehr oft und dann werden mitunter Stüde verhoten, daß die Theatersdiehreitoren ihre größte Freude daran haden. Denn weil sie ja doch in der höheren Instanz freigegeben werden, ist die duch daß Berbot gemachte Kestame undezahlbar und kann sogar ein schlechtes Stüd retten. Dieses Eingreisen der Bolizei soll "roorganisert" werden. Der Minister des Junern dat eine Berordnung über daß Eensurveien erlassen die mit vielen Botten den kurzen Sab umschreibt: Es bleibt alles dem Alten. Allerdings soll sich die Bolizei von num an dei ihren literarsichen Jisse seistungen mit Sachverständigen beraten. Bas sollen daß aber für Sochverständige sein? — Sie soll auch dei Concessionsersteilungen Sachverständige zu Rate ziehen, aber was sind das für Sochverständige gewesen, die sie z. B. seht de Baul Lindans Concessionszeich, den Mann, der bintige Kriissen und gute Iheaterstände gesichrieden, interessanter erleb hat. Sie erinnern auch duch vielleicht daran, daß der konnen, der bintige Kriissen und gute Iheaterstände gesichrieden, interessanter erleb hat. Sie erinnern sich auch vielleicht daran, daß der lehte Koman, in dem die Schweissisch vor einen Schweissisch der Verlägen Rochven er num viele Jahren Schweissisch, die seit inster dem Ramen Schabeissisch in Betersburg leht, die Hauptroße spielte, ganz Berlin eine vortressitän und gute Iheaterstanten dan die Kennen Schabeissisch der verlägen Rochven der unter den Berlühren verleich des Berliner Bestellen soll und gena Berliner und bestellten Bescharftiern. Berläusig provisorisch. Er wurde mit geteilten Gefählen empfangen, die einen, Bernäusführer in geten mit dem Obersten im Bettelltubenten: "Schwannn drüher" die anderen aber entrüßter sich underhauten ind u

Mit dem Beginn des neuen Jahrunnderts beigt es für die weitesten Kreise tüchtig aufpassen. In ber Rechts-pragis und in ben Gepflogenheiten bes öffentlichen Lebens wird fich

fo bielerlei anbern! Bunadit ein Wint für

Inhaber eines offenen Labens in Kraft, bag fammtlich Gewerbetreibenbe, bie einen offenen Laben haben, ibren Famifiennamen mit minbeftens einem ausgeschriebenen Bors namen an ber Mugenfeite ober am Gingange bes Labens anbringen milifen. Infolge biefer Berordnung ift bie Unfrage ergangen, ob bie im Goan fen fter angebrachten, bon außen gut gu febenben Gire menfchilber genigen. Darauf ift amtlicherfeits folgenbe Unimort ete theilt worben: Diefe genügennicht. Der Rame bes Inhabers muß mit einem voll ausgeschriebenen Mornamen außen am Saufe ober am Eingange bes Labens fichtbar augebracht fein.

Gur Die Beichäftewelt im Allgemeinen. Meber bie Bermenbung bon Bedfelformularen und Wechfelmarten mit bem Borbrud 18 . . nach Schluf bes Jahres 1890 hat bas Reichsbant-Direttorium auf eine Anfrage bes Benoffenichaftanmalts Dr. Rruger folgenben, für bie Gefchaftsmelt michtigen Beicheib ertheilt: Die Frage, ob bie Reichsbant Bechfel biscontiren wirb, in beren Musftellungsbatum bie formularmäßig borgebrudie Jahrhundertgiffer 18 geftrichen, beranbert, überichrieben ober eingeflammert und burch 19 erfest ift, lagt fich nur von Fall gu Fall beantworten. Allerdings beben Corretturen in mejentlichen Beftanbtbeilen bes Bechfele bie Biltigfeit bes letteren bann nicht auf, wenn fie bor ber Begebung mit Biffen und Billen ber fammiliden Betheiligten vorgenommen finb. Inbeffen mare ber Wechfelberpfliche tele immerbin in ber Lage, aus bem Borbanbenfein ber Correttur einen Einwand berguleiten, ber im Brogeft burch einen vielfach fcmer erbringbaren Gegenbeweis entfraftet werben mußte. Unter biefen Umftanben tonnte bie Reichsbant einen folden Wechfel nur anlaufen, wenn bie guftanbigen Beamien bei borfichtiger und forgfältiger Brufung es für zweifellos erachten, bag bie fragliche Correttur por ber Begebung mit Biffen und Billen ber fammtlichen Betheiligienausgeführt ift, und wenn fie weiterhin bie Ueberzeugung geminnen, bağ bie Wechfelberpflichteten aus ber Correftur einen Bahlungseinwand nicht eninehmen werben. Db bie Brufung gu biefem Ergebnift fuhrt, bangt natürlich bon ber Lage bes einzelnen Falles ab. Behufs Bermeibung von Beiterungen und Beanftanbungen fann biernach bie Bermenbung berartig corrigirter Wechfelformulare nur wiberrathen merben. - Rach einer Befanntmachung bes Reichstanglers burfen Rafuren, Durchftreichungen ober Ueberfchriften im Raffationsvermert ber Wechfelftempelmarten nicht ftattfinben; baraus ergiebt fich, baft Stempelmarten mit bem Borbrud 18 . . auf Wechfeln, bie am 1. Januar 1900 ober fpater ausgestellt find, nicht mehr benuht werben burfen." Die Genoffenichaftsbanten haben auf Grund Diefes Befcheibes befchioffen, Bechfel, bie ben burch ibn feftgeftellten Anforberungen nicht entsprechen, in ber Regel gurudgumeifen.

Die Renerungen bes Reichspoftamte.

Die burch bas Infraftireien ber Bafbingtoner Boftvertrage bebingten Menberungen in ben Boftverfenbungs. unb Tarporfdriften gelten befanntlich erft bom 1. Januar 1900 ab und hatten infolgebeffen für ben letten Reujahrabriefvertebr noch feine Gultigfeit. Bie weifen bober barauf bin, bag es mabrent bes beborftebenben Reufabrabriefvertehre gum erften Dale geftattet ift, auf gebrudten Bifitentarten Blinfche, Gludwunfche, Dantfagungen ober anbere Soflichfeitsformeln außer wie früher mit Buchftaben auch mit bochftens fünf Worten hanbidriftlich bingugufugen. Außerbem ift es auch geftattet, auf ben Reujahretarten eine Bibmung niebergufdreiben. Derartig behandelte Bifitenfarten werben bon ber Boft als Drudfenbungen beforbert und toften bemnach befannilich innerhalb Deutschlands und im Berfehr mit Defterreich-Ungarn (einschlieflich Bosnien und Bergegowina) 3 Big., im Berfehr mit allen fibrigen Canber bes Weltpoftvereins 5 Big.

Politische Cageniberficht. Biesbaben, 27. Depember.

Theilweife Mufhebung bes Gölibate. Durch eine Enchtlifa bes Papftes ift die Aufhebung bes Colibatgefetes ber fatholifden Rirde für die Lander bes lateinifden Amerita verfligt worden, um dem dortigen Briefter-

Lindan befommt feine Kongeffion! Man bebente, ber Intenbant

Lindan bekommt keine Konzession! Man bedenke, der Intendam eines dentsichen Bundessürsten, der efeierte Schriftsteller, der Verwandte hoher Staatsbeamten darf keinen Berliner Musentempel leiten, weil seine Tugendbastigkeit nicht über iedem Zweisel erhaben ist. Als wenn ein Theater ein Kloster und der Direktor ein Abt wäre. Seit wann muß ein Bühnenleiter so kromm sein, wie ein Seersthofweister? Jedensalls west seht iedes Kind, wer der pechöselte Theaterdirektor in Berlin ist, man weiß aber auch, wer die glücklichten sind. Ohne Iweisel sind es Schönseld und Kren, die Ochkers-Direktoren des Thalia-Theaters. Ihr underrwüsslicher Blahmagor erlebte die 180. Ausstützung und erregte bei der hunde riften dieselben Lachstützme wie bei der ersten. Kun aber erhält der alte drade Thand durch ein neues Stück, auf dessen Aremidre heute Abend ich mich freue. Das schöne Wort von Busch in der Einleitung zu Balduin Bählamm:

Wei gut ist es, wenn bann und wann Man sich was Schones bichten fann

baben die beiden Herren sich zu Herzen genommen und auch das neue Stück, das über ihre Bühne geht und den verbeisungsvollen Titel "Im Himmelhof" sührt, ist von ihnen. Hossenstich dat es denselben Ersolg wie das erste, das auch "im Daule gearbeitet war". Leider hat das tressliche Ensemble des Playmajor eine dedauerliche Einduske durch den plöylichen Tod des wackeren Max Loewe ersahren. Ein guter Mensch und ein guter Komister ist in ihm, der i. Z. das Schofstüd der Berliner war, dahingegangen. Roch eines seiner Berussgenossen, des Größten unter ihnen, muß ich trauernd gedeusen, Carl Heimerding, der slossische "gebisdet Hausend gedeusen, wenn er Hemerding eiterte Berus luge habe ich ausleuchten sehen, wenn er Hemerding citierte:

Co'n Bischen Franzdisch ist doch wunderschön tres aimable, tres aimable und nun ist er, der sich ichon lange don den Brettern, die die

très aimable, très aimable
und nun ist er, der sich schon lange von den Breitern, die die Welt bedeuten, zurückgezogen hatte, auch aus der Weit selbst geschieden, in der der Schmerz nicht Spiel, sondern echt sie. Sein Sohn, der am Thatia-Theater wirkt, ist ein Erde Ernte, ader während die Garben sallen, sproßt reich die junge Saat. Reulich ist die ein Kind gedoren worden! Nann. vos ist da Nerswinklich ist die ein Kind gedoren worden! Nann. vos ist da Nerswinkliges, kragen Sie. Unn, merkwürdig ist, daß es das 26. (in Worten: daß sechsundzwanzigste) in der Hamilie war. — Unberusen. — Die gindlichen Eitern haben die süderne Hochzeit schon binter sich. Es lätzt sich garnicht ausbeufen, wie es in der Familie ausgeschen haben muß, wenn mal eine Zeit lang tein Bady sällig war. Gott", wird Wama gellagt haben, "man konnnt zu ganz aus seiner Ordnung". Jum Glack hat zu solch ein Justand nie lange gedauert. Im Uedrigen, das Edepaar wäre eine Acquisition sür die französische Regierung. Sie wissen doch, was ein staatlicher Wustersbetried ist?

Bahlamm:

betrieb ift?

mangel gu fteuern. Der Bapft rath aber, bas Bolltommenere und eines Briefters Burdigere ju erwählen und bas Colibat auch fernerhin ju beobachten. Durch Dieje Enchflifa bes Bapites Leo XIII., fo ichreibt bas Organ ber babifden Centrumspartei, ber "Bab. Landesbote", wird alfo bie Briefterebe in einem Theile ber romifden Rirche für erlaubt erflart, mahrend Papit Gregor VII. bem gefammten Rierus die Che verboten bat. Es geichab bies im Bujammenbange mit dem Bringip, die Rirche von jeder weltlichen Dadit losgutrennen und bie Bererbung ber Lirchenamter vom Bater auf den Cohn gu vermeiben. In dem ju biefem 3med auf einer Spnode ju Rom 1074 erlaffenen Defret wird jedem beweibten Briefter, ber bas Gaframent verwaltet, ebenfo wie jedem Laien, der aus ber Sand eines folden Briefters bas Saframent empfängt, Die Strafe bes Rirchenbanns ange-brobt. Calirtus II. und Junoceng II. erflarten im 12. Jahrhundert jede Briefterebe fiberhaupt für ungfilfig. Alle fpateren Bemuhungen, Die Bieberaufhebung bes Colibats herbeiguführen, blieben erfolglos. In neuerer Beit wurden Untrage auf Aufhebung bes Golibate wiederholt von verichiebenen Seiten, u. A. auch bon ben Rammern in Baben, Beifen, Banern, Gadien und anderen ganbern gestellt, bisher aber ohne Erfolg.

Die neuefte Leiftiabe.

Die von uns bereits am Freitag gemelbete beftialifde That bes Pringen bon Arenberg in Deutsch-Sibmeft-Afrita finbet ihre Be ft at i gung und Ergangung in einem Privat-Briefe, welcher ber "Braunichweigifchen Landengig." jur Berfügung gestellt wirb. Es beißt barin: "Der Bring Prosper v. Arenberg, ber feit furger Beit ber hiefigen Schuhlruppe angehört, bat eine fast unglaubliche Blutthat begangen, beren Opfer ber Baftarb Billy Cain ober Reen, ber Cobn eines Englanbers und einer Baftarbfreigeworbenen ift. Bas awifden beiben vorgefallen und ju ber That Beranlaffung gab, weiß man nicht naher. Der Pring hat bem Reen Branntwein gegeben, um ihn betrunten gu machen, bat ihn bann in feinem Bimmer in Feffeln gelegt, ibn an bie Dede gewunden und allerhand Graufamfeiten mit bem Wehrlofen begangen. MIs Reen flebentlich bat, ifin nach feinem Pontot geben gu laffen, gab Arenberg ibn gwar frei, befahl aber fofort bem Boften, hinter ihm brein gu feuern, ba Reen fiber bie Grenge auf englifches Gebiet flieben wollte. Der Couf iraf ben Ungludlichen ins Bein, worauf ber Pring noch weifere brei Gefchoffe binier ibm berfanbte, barauf ben Bufammengefuntenen mit bem Geltengewehr burchftach und mit bem ftablernen Labeftod in bas fcon bon einer Rugel burchbohrte Genid ftief. Reen fammerte flaglich, man moge ihn boch leben laffen, mehrte aber feinen berbeieifenden Leuten, welche ben Bringen nieberfchieften wollten. Gie follten nur nach Winbhoet geben und getreuen Bericht über bie Borgange erftatten. Dorthin brachte ber Buriche von Major Muffer bie erfte Rachricht, ber in brei Tagen bie gange große Strede gu Bferbe gu-rudlegte, mas eine fcone Leiftung ift. Gang Minbhoet ftanb auf bem Ropfe. Major Leutwein warnte ben Burichen bor ber Beiterverbreis tung ber Schilberung, er wiffe boch, welch hohe Strafe auf jeber Abwelchung von ber thatfachlichen Dahrheit ftebe. Aber Schröber (fo heißt ber Buriche) erwiberte, bag alles fich fo verhalte, wie er ergatite. In ber That haben 33 Beugen unter Gib bie Schilberung Schröber's beft atigt. Mis Leutwein einen Ginblid in bie Grofe ber That gewann, brach er in Thranen aus. Das wird eine nette Gefchichte werben und bem Beren Bringen übel betommen. Für Deutsch-Subweft ift es freilich auch nicht angenehm, wie wird man in England fiber uns bergieben!" - Der Reichstag wirb fich bie Angelegenheit nicht entgeben laffen.

Der vierundzivangigfahrige Pring Prosper v. Arenberg, fruber Leutnant im Riraffierregiment b. Driefen, ift ber jungfte Bruber bes Bergogs Engelbert von Arenberg aus bem Saufe Ligne und ein Reffe bes als langiahriger Referent bes Bubgetausichuffes für Rolonialangelegenheiten im Reichstage befannten Abgeorbneten Bringen

Rarl bon Mrenberg.

Der Aufftand in ber Capcolonie.

Das englische Bureau Reuter meldet aus Capftabt: Taglich mehren fich die Beweife einer weitberbreiteten auf . Catharin a" vollftanbig. Die Bevolferung fiob voll Schreden

rührerischen Bewegung in der Capcolonie, in die drei Mitglieder bes Capparlamente ber widelt find. Giner überreichte bor zweihundert Berfonen die Falme des Dranje-Freiftaates feierlich einem Buren-Commandanten und iprach die hoffnung aus, ber Commandant moge fie jum Ruhm und Sieg tragen. Bon einem anderen Capparlamentsmitglied ift befannt, bag er offen fich für ben Beind ansgesprochen bat, und ber Cohn und bie Tochter eines britten Barlamentemitgliebes wurden in ben Farben des Dranjefreiftaates gefeben. Aehnliches liegt gegen eine Angahl wollhabender Farmer ber Capcolonie vor.

Geruchtweise verlautet, die Regierung bes Dranje-Freiftaates verlege ihren Git von Blomfontein nach Winburg, weil Blomfontein fich nicht gur Bertheidigung eigne.

Blattermelbungen gufolge hat ber bergog bon Connaught bem Lord Roberte gegenüber ben Bunich ausgesprochen, seinem Stabe attachirt zu werden. Lord Roberts gab feine Einwilligung hierzu, Die Regierung aber weigerte fich.

Wie aus Lorenzo Marques gemelbet wird, belaufen fich nach einem amtlichen Bericht ber Transbaal-Regierung bie Berlufte der Buren am Tugela - Fluffe auf 30 Tobte und Bermimbete. Um 16. be. find über 500 Englander als Gefangene in Pretoria von Stormberg eingetroffen.

Ladnimith gefallen ? Rach in Wien eingelaufenen Brivatmelbungen aus einer Buren-Quelle foll Labhimith am 22. Dezember capitulirt haben. 9000 Englander, 32 Ranonen und der gange Gifenbahnpart, fowie große Munitionsvorrathe follen in die Bande ber Buren gefallen fein. Beftatigung bleibt abzumarten. Bir erhalten ferner folgenbe Telegramme:

* Berlin, 27. Dezember. Das Berliner Tageblatt melbet aus Rom: In batifanifden Rreifen ift man ber Unficht, bag ber Bapft gu Ehren bes beiligen Jahres ben Berfuch machen werbe, ben Er an B. paaltrieg beigulegen. Bu biefem 3mede merbe ber Papft an die Bermittelung ber tatholifchen Dlachte, befoubers an Defterreich appelliren und Defterreich fei auch bereit auf ben Bunfc bes Bapftes einzugeben. Diefe Rachricht bebarf noch ber Beftätigung.

* London, 27. Dezember. Der militarifche Rrititer ber Times urtheilte febr peffimiftifch über bie Lage in Gub. afrita. Die Aufgabe, welche Roberts fibernommen, fet bon jebem Befichtspuntte aus mit Schwierigfeiten erfüllt. Geine Truppen feien allenthalben auf bie Beribeibigung befdrantt und über einen großen Flachenraum vertheilt. Dbenbrein werbe bie Leitung ber Operationen unter bie Controle eines ganglich neuen Generalftabes fallen. Letterer werbe bie Aufgabe baben, eine ganglich neue Felbarmee aus Eruppen, bie gegentoartig nach Gubafrifa unterwegs felen, gu fore

Musland.

* Wien, 25. Dezember, Der ferbifde Rriegeminifter Butf & . tovic ift auf ber Rudreife nach Baris im Orient-Expressug geftorben. Geine Leiche ift bier eingetroffen und fofort nach Belgrab beforbert worben.

* Zt. Etienne, 26. Dezember. Geftern versammelten fich 2500 Arbeiter und beschloffen, falls fie nicht eine Lohnerhöhung von à France und bie Unertennung ihres Sonbitats erhielten, in ben allgemeinen Musftanb einzutreten.

* Babre, 16. Dezember. Cammtliche Stragenbabn. Bebienftete find wegen Lohnbifferengen in ben Musftanb eingetreten. Es founten geftern nur 13 Wagen in Betrieb gefett werben.

* Rom, 26. Dezember. Der Papft nahm am Conntag Bore mittag in feierlicher Weife in ber firtinifchen Rapelle bie Geremonie ber Eröffnung bes heiligen Jahres bor. Der Bapft, welcher ber Ceremonie bis jum Schluß beiwohnte, fab febr ermubet aus. Geine Stimme flang außerft fdwach.

Aus aller Welt.

- Bergfturg bei Amalfi. Bei Amalfi erfolgte ein furchtbarer Bergfturg. Gine Felomaffe von 30,000 ebm fehte fich in Bewegung und vernichtete bas hotel "Canta

Kunt und Wiffenschaft. Mefibengtheater.

und Bennequin. Gir die deutsche Buhne bearbeitet von Bolten- Beders.

Daß bie Frauenbewegung mit ihren Auswuchsen ber parodiftifden Feber manch bantbares Thema liefern fann, ift nicht gu beftreiten. In bem neuen Schwant aber, beffen Bremiere uns bas Refibengtheater am 2. Beihnachtsfeiertage vermittelte, wird die Cathre gur Carrifatur, die Berfiflage gur Boffenreiferei. Das Stud ift nach ben berbften Recepten gufammengebraut und alle Diejenigen, die unter ber Marte "Blat ben Frauen" eine feinfomifche Berfpottung der Frauenrechtlerei erwarteten, haben ihre Rechnung ohne die Wirthe Diefer bramatischen Boffenkuche gemacht. Wie herr Bontgirard, ein Mann von 6 Millionen Bermögen, ein Madchen freit, bas nebft Mutter und Schwefter enragirte Bertreterin ber Emancipation ift, ergablt uns ber erfte Aft. Wie diese drei Frauen herrn Bontgirard gu terrorifiren wiffen, auch ohne bag er fich jum Bantoffelhelben berabwürdigt, zeigt uns ber zweite. Coweit ift noch Bernunft in ber Sache. Bon jest ab bagegen beißt bie Devife "Unfinn, bu fiegit" und in einem unmöglichen Gerichtsatte, in bem bie Schwiegermutter als Anwalt ihrer auf Cheicheibung flagen ben Tochter ericheint, wird das Tribunal fchlieglich gur Brugelfcene gwifden ben Barteien, bem Bublifum und ben Beugen. Der Schlugaft bringt die Beilung ber Gattin bon ihren Emancipationsibeen. Gie, die bisher unbertaufliche Bilber gemalt, entbedt rlöhlich ihre Liebe jum Gatten und wirft Binfel und Balette jum Genfter hinaus. Raturlich trifft die Balette einen Baffanten und bag biefer Baffant ihr eigener Bater ift, ber gleich barauf bunt wie ein Difteline ine Bimmer flattert, bas macht bem Feiertags-publifum noch einmal jum Schluß großes Bergnigen. Borber ichen war es febr bantbar und in ber Berichtejeene, als der Prafibent mit bem weiblichen Unwalt coccttirte, hatte ber Beifall Glebehipe erreicht. Colden Erfolgen gegenüber padt bie Rritif am beften ein und überläßt benen bas Richteramt, die es noch nicht verlernt haben, fich über

alles und jedes zu ergoben. Diefe Leute aber werben an

Beiertagen in jedem Theater gu finden fein.

Mis Trager ber ausgelaffenen Sandlung find bie Dienstag, 26. Dezember, jum ersten Dale: "Plan Berren Bieste, Manuffi, Schulte, Rienscherf ben Frauen!" Schwant in 4 Alten von Balabreque und Schuhmann, sowie die Damen Rollendt, Erlbolg, Tillmann, Rraufe, Janifch ze. mit Musgeichnung gu nennen herr Regiffeur Unger hatte bas Stud im flotten Schwanftempo herausgebracht. M Sch.

> * Ein nener Schwant bon Gurt Rraat und Deinrich Stobiger "Glottenmanover" erheiterte bei braftifcher Darftellung bas Bublifum bes "Berliner Theaters" in Berlin. Der Saupttrumpf ber Berfaffer ift bie Befebrung eines mafferichenen Ontels jum fachfelnden Geehelben. Der Schwant ift, laut "RI. Journ.", vom grobem Ralauer-



in di langi Erdri nur 3 graber merbe mun gröj hierho bem !

wegu

ber u

25

Catho räum Wertl berab riges achn, findet ans § Theil Tabel periet Mono den 4 "Umb Befat illustr ift Mi

als ei Rarlo a. D. nad) ber S flingt mahrie officie

gesterr füßte irri r Reftau biefige nad) I ,Weih

Ginmo

badit !

wijcht

Daufei

mertja eine i © வ் u hatten ibrer ! Mach 1 reichen u. der

einen Seit Hrio werder

- B bielen Rofette Slang ! Mbembe fammil bie Die füllte b ftrömte finnig! bas ha liebe, f

Ili Dohne bis bie fingen. Spiege raihen beren 2 Geficht enblich nalifien "Brei

ga, hät bis uni gu Mit in Die Campagna. Gingelnachrichten aus Amalft laufen nur langiam ein. Die Rataftrophe ffindigte fich durch fleinere Erbrutide an, fodaß die Dotele geraumt werben fonnten ; nur zwei Englanderinnen, die in bas Rapuginerhotel gurud. tehrten, um ihr Geld in Gicherheit gu bringen, wurden begraben ; ihre Ramen find bis jest nicht befannt. 3m Gangen merben bis jett fieben Todte und gebn Bermun dete gegablt, doch icheint die Babl ber Opfer weit größer zu fein.

Unterm 26. Deg. wird ferner aus Rom gemelbet :

lleber den Bergiturg gelangen jest folgende Gingelbeiten hierher. Der Mineur bes dortigen Bioniercops, welcher auf dem Berge fiber dem Safen arbeitete, bemertte eine Bewegung des Berges und benachrichtigte fofort die Bewohner der umliegenden Saufer. Der Befiger des Dotels "Canta Catharina" fieß dasfelbe fofort bon feinen gabireichen Gaften raumen. Rur zwei englische Damen blieben gurud, um ihre Berthgegenstande in Gicherheit zu bringen. Dieje Damen wurden mit dem Sotel unter den foloffalen Daffen bes herabstilitzenden Berges begraben, welche auch vier Gegelichiffen im hafen mit ber gefammten Bemannung ein trauriges Ende bereiteten. Dan icant bie Babl ber Opfer auf gebn, meift Geeleute, worunter fich eine gange Familie be-findet. Bom Meere wurde ber Obertorper eines Greifes ans Land gefpult, ben der herabfturgende Gels in gwei Theile gerriffen hatte. Ginige Arbeiter floben in eine Taberne, wo fie von Gelsbloden eingeschloffen find. Durch berabiturgende Gelsblode murden auch gehn Berfonen fcmer verlett. Die in Gluß gerathene Bergmaffe ift Lavagefiein, meldes fich infolge ber großen Wolfenbrüche in ben lepten Monaten losgelöft hatte. Das Minifterium beordert außer den Bioniren die in Reapel anfernden Banger "Erruria", "Umberto", "Morofini" und "Caprera" nach Amalfi, beren Befahung bei den Aufraumungearbeiten thatig finb. Bom berühmten Capuginerconvent, welches ftete ein Aufenthalt illuftrer Berjonen mar, ftebt nur noch bie Balfte. Bedoch ift Riemand todt oder verlett. Der Schaben wird auf mehr ale eine Million geichatt.

- Brujewin in Transvaal ? Der burch bie Rarleruber Tobtichlageaffaire befannnt geworbene Leutnant a. D. v. Brilfewin foll, wie die "Straft. Boft" melbet, nach Transbaal gegangen und bort fofort jum Kommandeur der Burenartilleri ernannt worden fein. Dieje Melbung flingt, obgleich die "Str. B." ein feriojes Blatt ift, unwahricheinlich, besunders da Brujewig gar fein Artillerie-

offizier war.

Aus der Umgegend.

. Maing, 25. Dez. Gine altere Fran umarmte geftern Abend auf dem Schillerplat einen Schutymann und fligte ihn ordentlich ab. Die Mermfte, welche ploglich irrfinnig geworden, fam ins Sofpital.

r Raftel, 27. Dez. Der in weiten Rreifen befannte Reftaurateur herr Ferdinand Butbad, Inhaber ber hiefigen Bahnhofs . Reftauration, ift gestern Racht nach langerer Arantheit feinen Leiden erlegen.

r Floreheim, 27. Dez. Biel belacht wird bas Weihnachtsgeschent", bas am erften Teiertage einem hiefigen Ginwohner in Form einer tudtigen Eracht Brugel gugewischt worden, wie er am erften Zeiertage außerhalb feines Baufes einer Frau eine - Liebeserflarung machte, Die nicht mehr frei ift, fonbern im Wegentheil einen jogar recht "aufmertfamen" Gatten befitt.

. Eltville, 23. Deg. Geftern fant im Rathhausfaale eine icone Beibnachtefeier für ca. 40 arme Schulfinber ftatt. Unter bem ftrablenden Chriftbaum hatten fich die Rinder versammelt und trugen unter Leitung ihrer Lehrer und Lehrerinnen finnige Gedichte und Lieder por. Rach einer Ansprache Des herrn Bürgermeifters wurden Die reichen Gaben, Aleider, Schube, Bolle, Salstucher, Confett

u. dergl., bertheilt. * Elg, 24. Deg. Geftern Mittag fand man babier einen unverheiratheten Mann in feinem Reller tobt auf. Seit einigen Tagen wurde berfelbe ichon vermißt. Die-Urfache feines Todes fonnte noch nicht festgestell

merben.

tδ

ei

ės

n.

Locales.

Bicebaben, 27. Dezember, Rach bem Wefte.

Berraufcht ift nun wieber bie Freube und verbrannt find bie blelen taufend Rergen, bie swiften buntfarbigen Papiertetten und Rofetten, bem golben und filbern fchimmernben Glitter funtelnben Glang berlieben. - Wie gang anbere mar bas boch noch bor wenigen Abenden! Padete in ben verschiebenften Groben bauften ben Tijd; fammtliche Mitglieber ber Familie hatten einander beichentt und auch bie Diensthoten waren natürlich bebacht worben. Beller Bubel erfullte bas Simmer; bie Gefichter lachten und aus ben Lippen Mer ftromten Dantesworte: "Ich, wie fcon!" - "Bie lieb!" - "Bie finnig!" - "Du haft mir eine rechte Freude gemacht!" - "Rein, bas batte ich nicht erwartet!" - "Du guter, lieber Bapa!" - "Du liebe, fuße Mama!" - "Berglichen Dant, gnabige Frau!" -

Co ging es fort in allen Tonarten. Und heute? - Gin brenglicher Geruch burchgieht fümmtliche Bobnraume. Man bat bie Dachbtergen gu tief binabbrennen laffen, bis bie Fichiennabeln und bie harggefüllten 3meige gu glimmen an-

fingen. Der berehrliche Familienbater fieht ichon wieber vor bem Spiegel, probirt ben Schlaftod, ber um ben Leib viel gu eng gerathen ift, und beffen Mermel viel zu lang find; er probirt bie IRube, beren Tenbeng gu fein fceint, mit ber Goobelbede gugleich bas halbe Geficht gu berbeden und erft an ber Rafe Salt gu machen; er probirt endlich bie Pantoffel, die gu flein find und bie fpeciell fur bie Journaliften nicht zu brauchen maren, weil fie ichon an und fur fich ein .Bre gvergeben" infolviren.

Und ber Mite brummte: "Bier Bochen lang haben fie fich eingefchloffen, Dama und DIga, hatte es am liebften gefeben, wenn ich mein Rachmittagefpielden bis Mitternacht ausgebehnt batte; vier Wochen lang mußte gettlicher ju Mittag gegeffen werben, weil ber Rachmittag gu Gintaufen und fonftigen Beforgungen "in ber Stadt" benugt werben mußte, und bas Enbrefultat: eine geftidte Düge, bie mir ju groß, geftidte Pantoffel, bie mir gu eng find, und ein Schlafrod, ben ich nicht gumachen

Go ber Bater. - Die Mutter muftert beimlich ben Geibenftoff, su einer Toilette, mit bem ber Berr Gemabl fie überrafcht batte. Das bei murmelt fie:

Mein Alter ift unverbefferlich! Geit gwangig Jahren immer biefelben Dummbeiten. 3ft ja fonft nicht begriffftunig und follte es boch fcon, feit wir berbeirathet find, gemertt haben, bag er bon berlei Cachen nichts berftebt, daß ihm die Gefchäftsleute bas Golechtefte anbangen und ich bie Gefchichte nach ben Teiertagen wieber retour tragen und mit ein paar Mart Berluft gegen was Unberes eintaufden muß. Wie oft habe ich es ihm beutlich genug gu berfteben

gegeben, bag ich bie fogenannten Ueberrafchungen nicht leiben mag; lieber einfach Baargelb. Sab' fcon Stoffe auf brei Rleiber liegen, tonnte aber berichiebene andere Dinge brauchen, Die fur unfer haus

biel nothwendiger finb."

Der junge herr pfeift bas Abichiebslieb aus bem Trompeter bon Gattingen; bie unmobifden brei Cravatten, bas Dugenb Demben und bie gestidten Sofentrager würdigt er teines Blides und muht fich eben mit bem funftvollen Anoten an ber neuen halsbinbe, die er fich felbst bescheert bat . .

Fraulein Olga, Die Tochter bes Saufes, befindet fich juft auch nicht in rofigster Stimmung; fie hatte beuer, an ihrem fiebgebnten Weihnachtsabend, gang bestimmt auf Brillantboutons und ein blibfches Armband gerechnet. 30, brei neue Unterrode, ein halbes Dupend Sanbichufe, und ein Dupend Tafchentucher - bas mar alles.

Mus bem Rinbergimmer fcollt Beulen und Betergefchrei beraus. Bubi und Dabi liegen fich in ben haaren! - Bubi hat ber neuen Buppe ben Bauch eingetreten, um fich ju überzeugen, ob fie bann auch noch "Bapa" und "Mama" piepfen tonne Mabi hingegen hat beimlich bie Taffe Chotolabe, bie es trinten follte, in ben Lauf ber Flinte entleert, Die Bubi's liebstes "Chrifttinden" gewefen . .

Die meiften Sausfreunde, auf beren Freigebigfeit man glaubte rechnen gu burfen, - ift es boch ber einzige Abend, an bem fie, ohne bas Bartgefühl zu verlegen, Gelegenheit baben, fich für bie ihnen burch ein Jahr hindurch gebotene Gaftfreundichaft bornehm gu revanchiren, - thaten bies mit einem Bouquet ober einer Bonbonniere ab. Beute aber find bie Blumen berwelft und werben ins Borgimmer gefiellt; an ben Bonbons haben fich bie Rleinen im Saufe ben Magen verborben. Die Dute, theurer als ber Inhalt, ber fie füllte, liegt gwedlos herum, bis fie in ber Rinberftube als Trompete Bermenbung finbet.

Mugerhalb bes freundlichen Rahmens, ber Famillengruppen umfpannt, geftalten fich bie Physiognomien ber Befchenften noch mehr bergeret. Befonbers geigt fich bas in ber bei uns fo gablreich bertretenen Schaufpielerwelt. Da wird bas Schenten feitens ber Bonner und Freunde gleichfam als beilige Pflicht angeseben, ber fich biefe nicht entgieben burfen. Bei ben meiften Schaufpielern und Gangern reichen bie ihnen gu Theil werbenben Mufmertfamfeiten an Ramenstagen, Geburtstogen und bei fonftigen gwedmaßig berbeis geführten Antoffen für bas gange Jahr nicht aus; ber Borrath an habanna-Cigarren, Beinen, Bufennabeln und Spazierftoden erfceint auf bie Ergangung in Form bon Beihnachtsgefchenten gerabeju angewiesen. Die Damen tonnen fich ein "Chriftfinb", bas nicht in Brillanten gefaßt ift, nicht gut vorftellen. Aber wir leben fcwere Beiten. Man tann in ben meiften Fallen feinem Gonnerihum nur fombolifchen Musbrud geben. Und fo brachte bie Boft bem Runftler Dugenbireife bie "Lefezeichen", Photographicen, Golummerrollen, ach, Rollen, bie ben Schlummer forbern, muß er ohnehin fo baufig

Wenn fich nur bie Leute nicht ben Ropf gerbrechen wollten, um finnige" "Chrififinb'l" auszutlugeln. Gie glauben, bamit ben Beschentten bie freudigfte Ueberrafchung bereitet gu haben, mabrend biefe bas Probutt einer folden geiftigen Ueberonftrengung gar nicht gu wurdigen wiffen. Es mare boch einfacher, mubelofer und lohnenber, wenn fich ber Freund und Gonner in ben erften, beften Jumelierlaben begeben, einen einfachen Brillantidmud ausfuchen und biefen burch einen verläglichen Dienftmann überfenben wollte

Rury und gut: Enttaufdungen auf allen Gefichtern, ber fogenannte moralifche Ragenjammer in allen Geelen. Ginb mir boch aufrichtig! Ber ift benn gang gufrieben? Die allerwenigften. - Die meiften, Geber und Beschentte, find gleichmößig verstimmt und ärgern fich gleichmäßig über beuchlerifche Journaliften, Die in Ihrifch gewundenen Weihnachtsartifeln bem Lefer bor bem Chriftabend noch weiß zu machen berfuchten, bag "Geben feliger ben Rehmen" fei. Dan ift beute in einer nichts weniger benn feiertäglichen Stimmung mehr; bermunicht benjenigen, ber ben Brauch ber Weihnachtsbescheerungen eingeführt bat und gelangt angefichts ber triften Ergebniffes ju bem molandolifden Schluß: "Schenten wir uns boch biefe Weihnachts. geichente!"

* Die Bahl ber Fremben betrug am 24. Dezember 122,712 Berjonen, der Bugang in letter Woche 523

* Berionalien. Dem friiheren Oberlehrer am Shunafium in Biesbaden, August Ammann, ift bas Bradifat "Brofeffor" beigelegt worden.

* Der Feiertageberfehr. Danche Gefcaftsleute find mit bem Ergebnig ihres Beihnachtsgefchaftes nicht gufrieben. Gie fcieben bie Schulb an biefer Thatfache bem biesmal fpat flattgefunbenen. Unbreasmartt gu, ber ben Befuchern befonbers viel Gelb getoftet unb Mandem bie weihnachtliche Raufluft verborben haben foll. Man follte freilich meinen, ungufriebene Befchaftsleute mußten gerabe in biefem Jahre eine Gellenheit erfcheinen. Das Gebrange bes taufluftigen Publifums felbft Sonntag Abends noch war ein gang fpeifpiellofes. In ben Spielwaarenhandlungen und manchen Bagaren ftaute fich bie Menge. Bis 8 Uhr mabrie biefes überaus gefcaftliche Treiben in faft allen Stragen ber Stabt. Dann freilich murbe es mit einem Male ftill, benn ein Beber war nach feinem Beim geeilt, um bas Feft im Rreife feiner Lieben gu vollbringen. Gerabegu bewunderungswürdig mar ber Gifer ber Raiferlichen Boft, bie mit einer Ungahl pon entliebenen Streifmagen und fonftigen Befchirren bie Weibnachtsfendungen bis 10 Uhr abends ben Empfängern guführen lieb. - Bon ben verfloffenen gwei Feiertagen ift gu melben, bag bas vergnugungefrohe Bublifum alle Theater, Barietes und Reftaurants am Abenbe überfüllte. 3m Balhalla-Theater mar in ber That nicht ein Blagden frei; Die Caffierin berfunbete freubeftrablenb Jebem Ginlag Beifchenben, bag .fo etwas noch gar nicht ba gewefen fei." Huch Die "Reichshallen" maren bolltommen überfüllt. Biesbaben hat fich also amüfirt.

7. Betoufttlos unb erftarrt aufgefunben murbe am Sonntag bon 5 Mannern nabe bei ber Schieftballe ein im Didict liegenber funger Menich. Der Arme fchien nicht einmal eine warme Oberjade befeffen gu haben, benn man tonnte fein Rod-abnliches Rleibungeftild in ber Umgebung entbeden. Rachbem ber Erftarrie gelabt und wieber auf bie Beine gebracht morben war, verfuchte man ihn nach ber Stadt zu bringen, mobel ber bedauernswerthe Menfch infolge feiner Schwäche jeboch wiederholt gufammenbrach. Schließ-

lich nahm fich bie Polizei feiner an.

3. Gine Mefferftecherei auf offener Strage fpielte fich Samfta g Abend auf ber Schwalbacherftr. ab. Gin junger Menfch, ber bon einem Dabden, feiner Braut, begleitet wurde, war in einen Baben getreten und beforgte Ginfaufe, mabrend welcher bas Dabchen braugen wartete. Bier Burichen glaubten biefen Mugenblid benugen ju muffen, um bie ichublofe Perfon ingwifden gu beläftigen. Alls nun ber Raufer wieber auf ber Strafe ericbien und ben Sachverhalt erfuhr, entwidelte fich swifden ihm und ber gubringlichen Gefellicaft ein Bortwechfel, ber ichlieglich in ein Sanbgemenge ausartete. Um fich ber Uebermacht feiner Ungreifer beffer wehren gu tonnen, griff nun ber Ueberfallene gu feinem Zafdenmeffer und brachte zweien feiner Gegner Stich wunben bei. - Die Rauferei hatte fofort eine große Menfchenmenge angelodt und auch Coubmannicaft mar raich gur Stelle, Die Die Berletten nach bem Rrantenhaufe und ben Thater, ber in Rothwehr gestochen haben will, nach feiner Wohnung gunachft brachte.

Die einzige Schirmfabrik am Platze, die Jeden Schirm selbst fabricirt und daher die billigsten und besten Schirme in grösster Auswahl auf Lager hat, befindet sich 23 Goldgasse 23, Ecke Langgasse. Peter Kindshofen, vorm. Franz Fischbach.

* Rgl. Schaufpiele. Gingetretener Sinberniffe megen fann die für Mittwoch, ben 27. bs. Dits., 3 Uhr, in Ausficht genommene Boltsvorstellung nicht ftattfinden. Die nächste Bolfsvorstellung findet somit Countag, ben 31. be. Mts., Nachmittags 3 Uhr, ftatt. Es tommt alsdann das Blumenthal-Radelburg'iche Luftfpiel "Im weißen Rößl" gur Aufführung. Die bereits gelöften Billets fonnen an der Theatertaffe gurlidgegeben werden oder behalten für die nachfte Bolfevorftellung ihre Gultigfeit.

* Befinwediel. Berr Schneibermeifter Bhil. Moog verfaufte fein Saus hermannftrage 22 an herrn Schubmachermeifter Carl Rider gu bem Breife von 76,500 DR.

Die Weihnachte Beicheerung im hiefigen Landgerichtegefängniffe ift in erhebenbfter Beije berlaufen. Diejelbe fand getrennt für die beiden driftlichen Confessionen ftatt. Bei ben Protestanten bielt herr Prof. Dr. Spieg die Ansprache. und altere Dadden aus bem Bfarrer Biemendorff'ichen Madchenheim trugen Beihnachtsgejange vor, während bei den Katholifen Berr Bralat Dr. Reller iprach und Schulfinder paffende Gedichte gum Bortrage brachten. Die Beicheerung ber Gefangenen beftand in 2 Bjefferfuchen, 3 Mepfeln und 5 Muffen. Die 3 hauptfachlich bei der Gefanigarbeit betheiligten Unternehmern es handelt fich um die Gabrifation von Duten, Strobbulfen, fowie um das Befdreiben von Briefconverts - liegen ihren Leuten je eine Flafche Bier, Burft und Brob reichen.

F. Rleine Rachrichten. Beim Gislaufen auf bem Barmen Damm" ft fir 3 te Samftag ein 14jabriger Junge und brach fich ben Urm. herr Gartenauffeber Müller leiftete bem Berungludten bie erfte Bulje und ließ ihn per Drofchte beimführen. - Auf bem Marftplat, nabe bei bem Rathhaufe, frurgte infolge ber Glatte am Conntag ein alterer Mann und jog fich eine erhebliche Berlebung am hintertopf gu. - Gin Laftpferd des Guhrunternehmers Di ich e I murbe heute Morgen in ber Comalbacherftrage von einem Bergichlag betroffen und mußte auf der Stelle getobtet werden.

[Die Straffammer II balt in Diefer Boche eine Sitzung nicht mehr ab. Die nachfte Gipung findet am

Mittwoch, den 3. Januar, ftatt.

* Die Weihnachtobeicheerung in ber Mugenbeilans ft a It f fir Mrme fand am 24. b. Mis., Radmittags 4 Uhr ftatt. Freunde und Bohlthater ber Anftalt hatten fich ju ber Feier eingefunden. Für 67 Mugenfrante, barunter 30 Rinber, waren auf langen Tafeln bie bem Beburfniß ber Gingelnen gemablten Beifnachtegaben ausgebreitet. Zwei finnig gefchmiidte Chriftbaume erftrabiten in hellem Lichterglange, bagtvifchen ein bie beilige Racht barftellenbes Transporent. Es mechfelte Chorgefang und Deflamation ber Rinber. Die Festansprache bielt ber Borfigenbe ber Bermaltungs.Commiffion, herr Oberftleutnant Wilhelmi, ber auch bem Dant Musbrud gab für bie Gaben barmbergiger Rachftenliebe, benen bie Unftalt ihr Befteben verbanft und die auch jest bie Bermaltungs-Commiffion in ben Stand fehten, ben beburftigen Mugentranten eine Weihnachtofreube gu bereiten. Den Schlug ber Feier bilbete bie Bertheilung ber Gefchente, bie bon ben Rranten mit Freube und Dant entgegengenommen

" Gin fchreetliches Malheur. Der Ort bes Borfalls war die Langgaffe, die Beit ber Bandlung jene Abendfinnde, in der am Conntag das geichaftige Leben und Treiben gerade feinen Dobepuntt erreicht hatte. Da ploplich ftauen fich die Menschenmaffen. Sunderte von Reugierigen umbrangten ein altes Mütterchen, das unter allen Anzeichen furchtbarfter Befturgung wie berfteinert mitten am Burgerfteig fteben bleibt und nicht im Stande ift, einen Schritt nach bormarts oder rudwarts zu machen. Links und rechts ungeheure Batete in den Armen haltend, bagu festgebannt an ihrer Stelle, in bem rungeligen Antlige immer tiefer errothend, fo belbete bie Allte, ber man nicht gu helfen wußte, einen bedauernemerthen Anblid. Dan wollte icon ben Rranfenwagen holen, ba endlich löfte fich bes Rathfels

unentbedbares Geheimnis : Giner ihr nabestebenben Dame fluftert fie es gang bertrauensvoll ins Dhr Das Mitterden batte eines feiner bisfreteften Aleidungsftude mitten auf ber Strafe verloren, benn ihr gu Gugen, bas beißt : eng berichlungen um ihre ichwachen alten Buge lag tine - weiße Unterhoje . . . Bald hatte man Die alfo gefeffelten Beine wieder flott gemacht und nun ichob bie Milte unter allgemeiner Beiterfeit fcnell weiter; Die Bahl ihrer Patetchen hatte fich nun freilich um eines bermehrt

* Bolfonnterhaltungeabenb. Borgeftern bielt ber Bolfsbildungsverein wieder einen feiner beliebten Unterbalrungeabende ab. Das Concert mit bem Anabenchor ber Oberrealichule unter Leitung des herrn Organisten Schauf ftimmungevoll eingeleitet, nahm einen wurdigen Berlauf. Bri. Em my Alode, unjere bier jo beliebte Concert-und Oratorienfangerin, die auch die Liebenswurdigfeit hatte, für bas leider verhinderte Grl. Bojetti im erften Theil des Brogramms einzuspringen, entzudte wieder burch ihre bestridend weiche Altstimme u. ihren allgeit jeffelnden Bortrag. herr D. Giiffe (Bariton) brachte mit machtvollem, idon geichulten Organ eine Angahl Lieber ju Gehor. Sturmifden Beifall errang Beer B. Reumann bom Doftheater mit feiner fibermaltigenben Romit. Auch alle fibrigen Bortrage verdienen bie gleiche Anerfennung; fowohl herr Bengel (harfe) als auch Fri. Bouffier (Clavier), herr hertel (Bioline), herr Centner (Cello) und herr Deutsch (harmonium) leisteten Treffliches.

Mus dem Gerichtsjanl. Straffammerfigung vom 23. Dezember. Schwere Diebftahle.

Der 19 Jahre alte Muguft Gifert von Oberrad war bis zum Mai 1897 bei dem Schreiner Ludwig Pfennig babier als Gehülfe thätig. Am 1. Oktober d. 36. be-waffnete er sich mit einem Beil, jolug eine Thür an dem B. Ichen Hause ein, begab sich bann ins Haus, erbrach dort einen Schreibtifc und entwendete aus biefem einen golbenen Ring, welchen er ipater bei einem Goldwaarenhandler vertaufte. Wahricheinlich hat Gifert auch ein Fahrrad geftobien, welches an bemielben Tage B. abhanden gefommen ift. Ginichlieglich einer noch in ber Berbugung begriffenen Strafe traf ihn 15 Monate Wefangnig, worauf brei Wochen als burch bie Borhaft verbugt in Anrechnung tommen. — Die Dienft mag b Belene Rehler von Reuheidenborf bei Riel foll entweder in Samburg, wo fie früher wohnte, ober hier in Wiesbaden, wohin fie fpater ihren Wohnfit verlegte, ihrer Dienstherrin, nachdem fie ansicheinend mittelft Rachichluffels, ein Koffer geöffnet einen Gelbbetrag von Mt 220, fowie 2 Brochen von Mt, 21 Werth entwendet haben. Gie leugnet, wird jedoch für fiberführt erachtet und mit 9 Monaten Gefangnig beftraft.

Betrug. Urfunbenfälfchung. Diebftahl te. Dem Schloffer Martin Coreng von Griesheim werben zwei Betrugsfälle in ibeeller Concurreng mit Urfundenfälschung, ein Diebstahl, eine Thierqualerei, sowie eine Sachbeichabigung Schuld gegeben. Der Mann hat - er giebt bas zu - 2 Martenzettel mit ber Unterschrift eines Auffebers gefälicht, einer Birthin einen Sund geftohlen, bas Thier gequalt und jum Scherze gebraucht, indem er es blutig ichlug und mit aller Gewolt zur Erbe warf. Der Mann verfällt in 1 Jahr 3 Monate Gefangnis als Gefammittrafe, worauf 1 Monat Unterfuchungehaft in Unrechnung fommt, und buft gleichzeitig bie burgerlichen Chrenrechte ein auf bie Dauer bon 5 Jahren.

Celegramme und lette Magrigten.

* Brunn, 27. Dezember. Bei Chropin tollibirte ein Berfonenzug mit einem Laftzuge. Drei Waggons murben gertrummert. Der Zugführer und ein Conducteur wurden fcwer, brei Berjonen leicht verlett.

Barie, 27. Dezember. Die Schaufpielerin Frau Mbele Sorma erzielte bei ihrem geftrigen Auftreten einen großen Erfolg

* St. Ctienne, 27. Dezember. Die Bevölferung bes gefammn großer Mufregung infolge bes Mus . ftanbes ber Grubenarbeiter. Die Borrathe an Roblen finb febr gering und ein Musftand würbe bie fofortige Golliegung einer gangen Reihe von Siltten- und Stablwerten nach fich gieben. Die gabl ber Ausfländigen im Loire-Departement wilrbe 14,000 Mann betragen.

Babre, 27. Dezember. Muf ber hiefigen Schiffsmerft wirb mit fleberhafter Thatigfeit gearbeitet. Ueber 1200 Arbeiter find augenblidiich bamit beschäftigt, eine gange Reihe bon I orpebobooten und Torpeboboot-Berftorern berguftellen. Muf ber Berft bes mittelanbifchen Meeres wird mit berfelben Schnelligfelt gearbeitet. Debrere Rreuger und Pangerfchiffe find fertig geftellt. Much bie Ranonen-Giegerei von Schneiber in Creugot bat bebeutenbe Beftellungen bon Marine-Weichüten erhalten.

* London, 27. Dezember. Mus Mobber Riber wirb gemelbet, bag bas Bombarbement auf beiben Geiten forigefest murbe. Die Buren ichoffen aus gu großer Entfernung, fobag bie Befchoffe bie Englanber nicht erreichten

* London, 27. Dezember. Daily Mail melbet aus Gibraltar: Lord Ritchener ift geftern hier eingetroffen. Borb Roberts wird heute fruh hier ebenfalls ermartet. Beibe werben fich alsbatb nach Subafrita einschiffen.

* Loubon, 27. Dezember. Mus Chivelen wird berichtet, bag Borpoften bes 7. Sufaren-Regiments in ber Rabe von Weenen von 60 Buren angegriffen und niebergemehelt wurden. Die Buren überfchritten bann wieberum ben Tugelafluß.

* Rapftabt, 27. Dezember. Rach ber amtlichen Stafifif wirb bie Bahl ber bier weilenben englifden Flüchtlinge auf 11,864 Mann gefchatt. Diefe Babl nimmt noch taglich gu.

* Baris, 27. Dezember. Mus Rive be Gier wirb gemelbet, baß bafelbft Grubenarbeiter heute fruh in ben Musft anb getreten

* Gt. Ctienne, 27. Dezember. Der aligemeine Mus, ft and ift in einer geftern Abend abgehaltenen Berfammlung bedoloffen worben, nachbem ein Bermittelungsvorfclog gescheitert mar. Die Gruben werben von ber Genbarmerie bemacht. Die Arbeiter berliehen geftern Abend ben Gaal unter Abfingung rebolutionarer Lieber und nachdem fie eine Tagesordnung angenommen hatten, wortin die Arbeiter von Lyon aufgefordert werben, mit ihnen gemeinicaftliche Cache gu machen.

" Mostau, 27. Dezember. Das Befinden bes Grafen In

ft o i bat fich wieber febr berichlechtert.

Barichau, 27. Dezember. Der Bubapefter Conellgug ift in ber Rabe von Dfann entgleift. Die Baffagiere blieben un-

Chefredafteur und verantwortlich für Politit, Feuilleton und Runft Di ori & Schafer; für ben lokalen und allgemeinen Theil Conrab von Reffgern. — Berantwortlich für ben Inferatentbeil Bilbeim herr. Sammtlich in Wiesbaben.

Spredifaal. Soreiner Bwangeinnung.

Bezugnehmend auf die Anvoice in der heutigen Rummer, worin die Schreinerweifter, welche Gegner der Zwangsinnung find, an ihre Pflicht erinnert werden, erlande mir zu dewerken, daß die Webrzahl der Meifter ja Gegner der Junung find, und es nur der Gleichgintigsteit dieser Mebrzahl zu danken ift, daß uns durch eine aut geführte Ninderdeit die Zwangsinnung aufgedrungen wurde. Es ift nun worgen noch einmat die Geschendie geboten, das Berfehlte wieder gut zu machen, und lollte es tein Meister verfäumen, die Weinung der Medrzahl zum Austrag bringen zu heifer, da es is wie so nach dem Sezatut schwer halten wirde, die und aufgezwungene Zwangs-Innung Statut ichmer halten wird, Die und aufgegwungene Broungs-Innung aufzulbfen. Giner fur Biele.

Ronigliche Schaufpiele.

Dennerflag, ben 28. Degember 1800, 290. Borftellung. 21. Borftellung im Abonuement A.

Gin Commernachtstraum.

Aufang 7 Uhr. - Mittlere Preife. - Ende gegen 90/4 Uhr.

Tüchtige Banaufjeher

gefucht gur Beauffichtigung von Sochbauten für electrifche Straffenbahnen in Wiesbaden bezw. Biebrich.

Bewerbungsgefuche mit Bengnifabichriften find unter Angabe ber Gebaltsanipruche und einer Bebentbeidreibung bis 10, Januar 1900 an bir umerzeichnete Direttion, Redarftrage b, einzureichen. Darmftabt, ben 28. Dezember 1899,

Tücht. Monleure

für elettrifde Lichtanlagen fofort 2916

Jean Müller,

Eltville.

Neujahrsfarten

in größter Auswahl bei Adele Levi, Mauritiusstraße 8. 8173

Goldgaffe 3

ein beigbar, moblirtes Manfarde. Bimmer ju verm. 8179

Coone gemäftete Gänse

Baien

Heinrich Römer. Biebricherftrage 19

Grube Dung

Mer idmed u. billigh Ensinng

Deutiche Balangenpoft Gi

will, verlange per Boftfarte bie

gu verfaufen.

Stariftrafte 30. 8180

auf Renjahr gu bertaufen.

ift eine

Subbeutiche Gifenbabn-Gefellichaft. Die Direction.

Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club.

Donnerstag, abends 8 Uhr, findet im Clublocal "Gambrinus"

Weihnacht-Herren-Abend

statt, wozu ergebenst einladet

Der Verstand. Liederbücher mitbringen.

oths'sche unsche

Arac-u.Rum-Punsch-

à M. 2.40 Essenz

Ananas u. Rothwein-

Punsch-Essenz ,, ,,

sowie sämmtliche andere

Liqueure und Spirituosen empfiehlt in vorzüglichster Qualität

> August Poths, Liqueurfabrik gegr. 1861.

Mu die

Schreinermeister Wiesbadens!

Alle Gegner der Zwangs.Inni. 39 werden hierdurch erjucht

Abend · Augustus augustus Freitag

im Rathhaus ihre Pflicht zu erfüllen. Sochachtend

Der Antragfteller.

KLEIN, 1 Kleine Burgstrasse 1. Telephon 663.

Strassburger Gänseleberpasteten, Pommersche Gänsebrüste, Caviar, Lachs und Aal, Delicatess-Heringe u. s. w., Gothaer und Braunschweiger Cervelatwurst, Feine Leberwurste.

Niederlage der Firma Joh. Klein, Johannisberg i. Rheingau. Hoffieferant

Sr. Majestat des Deutschen Kaisers.

00 Punschessenzen, Rum und Arac.

Chocolade, Cacao, Thee, Bisquits, und feine Honigkuchen.

D ies sind die pracktischsten Geschenke.

Große Siebengebirgs-Geld-Lotterie Siebung 29. Januar. 15 000 Goldgewinne. — Pauptgewinn 125 000 Mt. 1/1 2000 Mt. 4-1. 2006 Mt. 2-1. 21fte und Borto 30 Big. extra empfieht und versendet die befannte haupt und Stadstollette Carl Cassel, Kirdigaffe 40, gegenüber der Schulgaffe.

Donnerstag, den 28. Dezember d. J., Wittags Uhr, werden in dem Pjandlotal Dogheimerstruße 11/13

Wohnungs=Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

Geincht pol. mbbl. Bimmer eo. m. balber 10. ganger Benfion. 1032 Befl. Off. u. G. J. 100 an

Vermiethungen.

8 Zimmer.

ihmen

Mheinstraße 96, Gde Ringftr, Wohnung (3, Grage) Surebor auf 1. April gu berm. S Bimmer, Badegimmer u. allem

7 Zimmer.

3m Reuban Ede bes Kaifer friedrich = Ring und Oranienftrafe find hoch. elegante berrichaftliche

Wohnungen von 7 und 5 Bimaern mit alen Zubebor auf ielert ju vermietben. Rabered im Menban und Kirchgaffe 13, 1 Stiege. 1 Stirge.

6 Zimmer.

herrugartenftr. 17, perannige 6 Jimmer mit Bube-idt per fofort zu verm. Ein-mieben aglich. Raberes Abolfs-une 45, Bart. 4692

Raijer Friedrig-Ring 92 eine Wohnung, 3. Gt., 6 gimmer, Rude, Babegimmer, ju vermietb.

Matter Friedrig-Ring 94 nahe ber Abolubeallec, find bechterrichaftliche Wohnungen bon Bimmern und allem Bubebor fefent ob. fpater gu permiethen nab. bafelbft und Morigfir, 19

5 Zimmer.

Blumenftr. 6 Bel-Etage, 5 Bimmer nebft Bubeb.

ber Mengeit entiprechend eingerichtet, ber 1, Januar 1900 abjugeben.

Mauritinoftrage 8 ift per 1. April 1900 eine fcone 4nb. I-Zimmer-Wohnung gu berm Rab, bofeibft i, b. Erpeb. 1493

4 Zimmer.

Vor Sonnenberg, in Indoner Bille, Mel-Etage, mit 4 gimmer, Rute ze per fofort abjugeben. Rit. Eg, eb u. Nr. 4913.

3 Zimmer.

Dachflockwohnung van 3. Zimmern nebn Ruche, in ber Rabe ber Babnhofftraße an t. 5323 Rab. Blatterftrafte 12.

2 Zimmer.

Adlerstraße 59 tine Wohnung bon 2 Bimmern und Ruche gu permiethen. 8129

Fibet.

#

7

Brüssel Bremen

Beinrich Schut, 40 3.

Mbolf S

Duetner, 68 3. - Um

Blögel, Willi-25. Dezember

Dadwohuuug,

Bimmer und Ruche, gu vermie-7135

Bierfiabt, Zaunusfir, 1. Eine Wohnung

Dierftabt, Binmruftr. bei Schilb.

1 Zimmer.

Bur einzelne Berfan ein großes unmöblirtes Bimmer fof. m bm. Mauritiustr. 8, I.1. 2642

Große beigbare Manfarbe an tingelne enbige Berfon ju berm. 286b. Platterftr. 12. 5324

Möblirte Zimmer.

Anftanbige Urbeiter erhalten gute Roft und Logis. 11 Bbb, 2. Gt. Bertramftrafte 9, g. mebl. Bart,

Smiter an herrn ju berm. 5917

Schüler

finden in befferer Famille vorjüg-liche Benfion, gute Berpflegung und broiffenhafte Beauffichtigung. Breis ber Jahr 600 Det. 5408 ber 3ahr 600 20tf.

Bleichfrage 8 1, Gtd. Ebb) Dopbeimerftr, 26, Seb. 2 L. Mary Manergaffe 8, 3. Et

(Cinfach moblietes Bimmer 10 Mt. Franfenftrafte 24.

freundlich ummbbi, Manfarbe gu nermietben. Buftan-Abolifftr. 2 u. L.

Goldgaffe 3 tann ein junger Schlaffielle erhalten.

Ein jung, anft. Mann erb. für 10 Bit, modenti, fofort Roft und Logie. 5423 und Logis. Dermannftr. 3 2. St. I.

Marftitrafie 21 (Gde Mengergaffe) 211 1 Gt., erh. ein nur remlicher Arbeiter bill. Roft u. Logis. 5386

(Sin Mabden fucht eine beig-5000 Mebgergaffe 8, 1 St. b.

Dhilippsbergft. 25 ift ein fcones, großes moblieres Bimmer mit 2 Betren billig gu vermietben, Rab, bafelbit, 8042 Frontfpipe rechts.

Moonftrage 15, 2, St. ein fcon möbl. Zimmer

gu vermiethen. Charnhorffir. 15,partir. midbi, Zimmer bidig ju verin, 5309 Schniberg 15, Gartenhaus Part. r., moblirtes Bimmer ju ver-metben, 5287

Bmri geräumige belle unmöbl. Zimmer jum 15. Jennar ju verm. Schul-berg 6, 3. 8146

Möbl. Zimmer gu vermietben. Wellripfirage 19 part.

Ein einfach mibbt. Bimmer billig ju berm. Bellripftrafe 46, Sth. Bart.

y)ortitrag: 4, (part.) im Borberhans ein elegant mobl, Bimmer per fofort an eing. Berrn billig gu verm. 5321

Pension

für alleinftebenbe driftliche Dabden jeber Ronfelfion. 5364 Monatlich 35-40 Mt. bei Familienanfdiuf. Diaton Geifer.

Bei einer alteren, alleinftebenben Bietrwe fannen 1 ob. 2 anganb. Brabchen gemuthliches heim baben, Rab. i. b. Erpeb. b. Bi. 5413

Läden.

Elconorenftrage 3 ift ein Laben m ti. Wohng., für Rurg. ober Schubwaaren ge-eignet, ju 500 M. ju vermiethen,

Ein fleiner Laben, im Centrum ber Stabt, per 1. April 1900, au bermiethen. Rab. Mauritius-frage 8, I. fints. 2486.

Wichelsberg 3 großer Laben ber fofort ober fpater preiswerth gu bermiethen. Raberes bei Singer, Micheleberg b.

Yorkstraße 4, 1 Saben für En-gros Befchaft, fofort ober 1. 3an, 1900 bellig in

Werkstätten etc. Oranienstraße 31

große, belle Berfftatte mit ffeiner Dachmobnung, ober beibe getrennt, ofort gu verm. Rab. Sinterbung bei Lang.

Rheinstraße 48 Part., großer Lage teller gu per.

50,000. 75,000 M. auf erfte Supothet. 20 bis 30,000 auf gute zweite alebalb aneguleiben burch 5414 Wilhelm Chüfter,

Jahnftrage 36.

70 000 M. auf erfie hubothet, 40 000 Mt. gang auch getbeilt auf 2. Supoth. 8-10 000 Mt. auf 2. Supother per fefort ausguleiben. Dofelbft auch ein prima Rentauf im Werthe von 20-30 000 M. ju faufen gelucht. Rab. burch bie Immubilien und Supotheten-Agentur von 20 Marr Mauergaffe 8, 3. Er A. L. Fink,

Biedbabener General-Mngeiger.

Mgentur- und 1580 Commiffionegeichaft, Wiesbaden,

Oranienftrage 6, empfieht fich jum Un. und Berfauf von Immobilien.

gaus

für Boderei geeignet, in gunftiger Lage, mogl. im Innern b, Stabt gu faufen geincht. Offerten mit Breidangabe an bir Exped b. Biattes unter N. 5 014

Bu verkaufen

Uhlandstraße6

Raberes bortfelbit ober

Gelhäfts-Hans

mit breiter Gront, mögl, Rird. gaffe, Banggaffe, Wartiftrage, Taunusftrage ober in unmittelbarer Rabe biefer Strufen gut taufen gefucht. Bermittier ber-beten. Off mit Breis u. fonft. Angaben an bie Expedition unter

Bu verkaufen

Dalliant in Biebbaben ift megen anderweitigem Unternehmen unter gunftigen Bedingungen gu vertaufen. Angahlung 20 bis 25 Mille, anch wird ein Privatbaus in Caufch genommen, Off. von Gelbitrefleftanten unt. W. R. 200 an bie Erp. be. 281, erb. 5395

Supotheten., Credit., Capi-Jal. u. Darleben. Sumenbe erhalten fofort geeignete Angebete: Wilhelm Hirach,

Arbeitsnachweis

mirb eine Rummer bes

.. Wiesbad. Generalanzeigers', mit allen eingelaufenen Engeigen, in benen offene Stellen angeboten merben, in ber Erpebition Maurttinofir. 8, Radmittags 4 Uhr 15 Minuten gratie ver-

Stellenangebote jeder Art

Wiesbad. Generalanzeiger

Offene Stellen.

Mannliche Perfonen.

bei bochfter Provifion und großem Berbieuft fucht 4748 R. Gifenbraun, Buchhanblung, Emferfir. 19, III.

Verein für unentgeltlichen

im Rathbaus. — Tel. 19
ausichliebiide Beröffentlichung
nabrifder Stellen.
Wibtheilung fur Ranner.
Alrbeit finden:

2 Dreber, Dolg. 2 Grifenre - 1 Gartner 1 Derrichaftsgartner Schmiebe Schneiber - 4 Schubmacher

4 Saustnechte 2 Berrichaftebiener. 1 Edweiger

Arbeit fuchen: 4 Rauflente - 3 Reliner 2 Röche

6 Maler - 8 Muftreicher Badierer - 8 Tunder Blaurer - 3 Gattler 4 Schioffer - 3 Mafchiniften 3 heiger - 4 Schmirbe 3 Schneiber

Schreiner - 2 Schuhmacher b Spengler - 6 Tapegierer

4 Auffeber - 3 Burrangehalfen 5 Burraubiener 10 Saustnechte

Berricialtebiener 3 Ruticher - 8 Fubrinechte 2 Gerichaftstuticher 10 Fabrifarbeiter 20 Tagiftbuer -- 20 Erbarbeiter

5 Rrantenmarier

Städtifches Arbeitsamt Mains, Mite Univerfitateftrage 9 (binterm Theater).

Offene Stellen:

2 Dreber, Solge, 2 Metalls 2 Glafer (Rohmenmacher) 2 Suficmirbe Springler,

3 Rufer nach ausmarte 1 Edloffer, 2 Schneiber Schreiner,

Rüttler

Schuhmacher Lebrling für Gariner 6 Bebrlinge aller Mrt 1 Rabmabden 1 herricottstodin

im jubl. Stadtibeil vierftödiges, neues Wohnduns mit dreiftödigen Sinterdans, ca. M. 1000 Arberfding remticend, febr periswerth. Offerten nur von Selbfterftanten unter V 5009 an die Erpd. d. Bl.

Bo Defechen für Ruche u. Saus

Weibliche Derfonen.

Ein junges, braves Mabchen gefucht, Dirchauffe 13, eine Stiege

Monatsmädchen

ober Gran fofort gef. John. Brofe 29. Barterre. 5480

Gefucht

perfette u. feinbitrgerl. Berrichafte.

tochinnen, Reftaurationsföchinnen,

Raffeetochinnen, Britochinnen, eine Bimmerbansbalterin, beff. Gtub.- n.

Rindermadchen, Bimmermabchen, Beffet. u. Geroirfrauleine, über

20 Mflein u. Saudmabden, und 10 Rudenmabden, 25 M. monatl.

Porner's 1. Central. Burean,

Ellenbogengaffe 9 Telephon 571. 8168

Rinbermabden

Laufmabden

Monatfrauen.

maudmabden b. Lag fiber

Bormitage in unferer Egebition einguliefern.

Arbeitindenden

große Perbreitung in Biesbaben und gang Raffau.

Colporteure und Reifende

Beiß. Bunt. und Gold. ftieferei beforgt prompt und billig Fran Ott Gebanftr. 6, 6, 2 Arbeitsnachweis 73 7118

tüchtige Schneiderin empfiehlt fich in n. auf, bem Saufe. 5865 Bleichftr 25, part.

Roftime,

non ben einfachften bis gu ben eleganteften, werben bon perfetter. Schneiberin g. billigen Preifen übernommen. Rheinftr. 59, 1.

Aleider

jeber Art werben in forafältiger Ausführung ju mößigen Breifen angefertigt Oranienftrage 6, 2 f.

Cofiume, Jaquetts uns rungen werben elegant n. binligt angefettigt bei Dt. Cenftleben, ftrchgaffe 39, U. 1. 8024

Bur Souhmader. Gertige Schaften aller Mit in feinfter Musführung g bill. Breifen Dobarbeit innerb. 6 Stunben bei J. Blomer, Schaftenfabrit.

Tentich Frangofifch, Eng-lifch. Italienisch erheilt er-fahrene, fiaatl. gepr. Lehrerin. Stiftftraße 28, Bartere lints. 3d fuche 28,000 Mart auf erfte und 6000 Mart auf zweite Dupothet nach Eitville, Weper, Etville, Bureau Erabenftraße 51. Kleine Anzeigen.

Sols und Kohlen, nur gute Qualitat, fiefert gu ben billigften Breifen 5132 Carl Capito, Ablerfir. 56.

Bin kleines Karrngen gu bert, Sellmunbftraße 29.

Ein ichoner idmarger Metille. rie-Mantel billig gu verlaufen. 5827 albrechthr. 11 Bbb. 2. St.

Groker Gelegenheits-Kauf.

10 compl. Schlafzimmer, 15 Biffet, 25 Bertifows, 15 Epiegel und Bucher-ichränfe, 20 herren und Lamenichreibtifche, 6 Caffaichrante ec. febr billig. 821 Echunenhofftr. 3 1.

Bivet gebrauchte 2-fchlafrige Bettstellen

billig ju verfaufen. Römerberg 30, part.

le müssen sich @ ber eines überm, Cerprober. Ihrer Hemilie ichigen. Dies find Sie ich ielde, Ihrer Fran und Ihr. Linder ichult. Losen Sie unden, dies, ieher. Bred. Beeld nur 70 Pfg. Cents 1.79 SR.)

R. Oschmann, Rouftang E. 72.

7ah nschmerz hohler Zähne beseitigt sicher sofort "Kropps Zahnwatte" 12: 4. Carvacolwatte) i Fl. 60 Pf. nur echt L d. Progerien: Otto Siebert, Markour, 10, Sant. Ian, Macritowetr. S. Moebus, Taunoutr, 25 und C. Brodt, Albrechtstr. 16 C. Portzehl, Rheinstr. 55, Backe u. Esktony, gegenüber dem Koch-

Abbruch.

Mauritiusfir, Rr. 5 und fleine Schmalbacherfir, find Fenfier, Thuren, Ziegel und Bauholz, sowie 10 vedkändige Clesers mit Mobr billig abzugeben. 5431 Raberes bei Aner u. Röder, Abterkroße 60 L.



Blechten Santunreinbeiten, Fleden, Finnen, Mitteff., Commer-

fproffen haben Sie nit bei Gebranch von Anhu's Gincerin. Schwefelmildfeife (50 n. 80), Rubn's Enthaarungspulver 2 u. 1, ift bas Befte. Echt nur von Frang Rubu, Rronen. parfamerie, Ritenberg. Dier: 2. Schild, Droger., Langgaffe, Dito Giebert, Drog, Marti-

Junge Leute, welche gur Landwirthichaft

übergeben, ober fich gum Defonomie-Bermalter

Molferei Bermalter, Buchbalter und Amtofefretar ausbilben wollen, erhalten bereitmilligst Austunft über biefe Karrière n. auf Bunich auch unentgeltt. baffenbe Stellung nachgewiesen. Die herren Cheis merben gebeten, fich unferer to fi e nreien Stellenvermittlung gu bedienen, Gegen Ein-fenbung von 50 Pf. in Brief. marten erfolgt portofreie Bu-fendung eines 144 Seiten fatten Leitfadens in ge-ichloffenem Convert. 2689

J. Sildebrand,

Direktor ber gandwirif-idafiliden gebr. Auftalt und Molkereifdule ju Brannfdweig. Madamenweg 160.

Bie Dr. meb. Datr bom Asthma an fid felbft und viele hunderte Patienten beilte, lehrt unentgeleich

Contag u. Co., Leipzig. Sehr alter Kornbrannt-

Weil, Marte: E. S. Magerfleifd, Bis-mar a. b. Offer - eingeführt in annabeinb 10 000 Gefdaften Dentidlands - Roenbranntwein-brennerei gegrundet im Jahre

1734

pramiirt mit vielen golbenen Medaillen, bem franz Cognac an Gute gleichstehen pro 3/2 Liter-flasche Mt. 1,50 gu baben in allen concessionerten Geschäften und 627 Reftaurants.

Tas denfbar Befte in Echufiwaffen u. Fahrrädern an concurrenzlos billigen Preifen, Flubricter Coolog graifs und france, Wagrentabrit Treputen No. 540 Baffenfabrit Rreienfen Rr. 540

Gesichtspidel,

Ginnen, Bufteln, Miteffer, Sautginnen, panein, atteifer, dune, röthe, einzig und allein schnell, sicher und rabifal zu beseitigen franko gegen 2.50 Mt. Brief-marken ober Nachuahme, nebst lehrt. Buch:

"Die Schonheitspflege" ale Rathgeber, Garantie für Erfolg und Unichablichfrit. Glang. Dant. u. Anertennungefdreiben liegen bei. Rur bireft burch Retchel, Sp. Abt., Berlin 21196 Gifenbahaft 4.

Zu miethen gesucht

-ine gangbare Birthichaft in

Wiesbaden

von jungen ftrebfamen Ebeleuten. Offert, unt, K. St. Ribbesheim a. Rh. poflagernb.

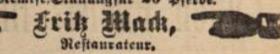
Befälliger Beachtung empfohlen!

In ihrem eigenen Intereffe machen wir unfere werthen Beferinnen, auf ein ber beutigen Rummer b. Bi, beiliegenben Profpect bes "Gaus-lichen Rathgebers" aufmertfam. lichen Rathgebers" aufmertsam.
Dieses beliebte Frauenblatt, bas soeben seinen XIV. Jahrgang beginnt, hat bereits in mehr als 60000 beutschen Familien Eingang gestunden und sich i jeder hinsich von außerordentlichem Ausen erwiesen. Für jedes Familienglied bietet dasselbe nicht nur alles, was ihm zur Unterhaltung und Beiehrung erwünsicht ift, sondern lehrt auch die Anfertigung sammtlicher Garberoben Gegenftände und giede Anweisung zu ebenso praktischer wie sparsamer Wertsschaftssährung. In Anbetracht der außerordentlichen Bieiseitigkeit und Gediegendeit des Gedotenen ist der Avonneumentspreis — wiertelsährlich 1.40 Mf. — in der That ein erstaunlich niedriger. Zu beziehen durch die Buchhan lung I. Magin (L. Reichwein), Wiesbaden, Schwaldscherstraße 47.

1043

Gasthaus 3 Kronen

Rirdigaffe 23. Billigftes und beites Speife und Logierhaus bon Wiesbaben und Umgegend Reftauration zu jeder Tageszeit. Große Sofraume, Remife, Stallungfür 20 Pferbe.



8179

Hiche Li ibrem ! ober in

fie ibm

mieber

merben mutung

au bürj

Schonb

Simme

Bunich

aber w

gefomm

sumt. 1 erfüllte. amberen

feben, 1

Strange

batte ge

Bierteli Day fie

permeile

irgend (

er thr e

Meijerf Er

Ohr an

bon feir

niebrige

ber Sp bon ber

pernabe

eine bo

Englisch

pract. feine W

bei ber

10 311 begehrte

er hatte lang fo

Mber er

er berm

augemor

juchers,

bağ er

bie gebi

Glovers furges 9

gu rujer

und doc

bejirider

wiederge

Bert fe

als in

els jonj

idarfer !

ne gab

beidreib

SUA

21

Pfg

Bre

Probe

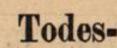
Ba

De

MII

Sh

Bi nicht al





Todes- Anzeige.

Tiefbetrübt zeigen wir hiermit allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten an, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unsere heissgeliebte, treu sorgende gute Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester, Tante und Schwägerin

Anna Kreppel, geb. Jaik,

am 1. Weihnschts-Feiertage nach kurzem schweren Leiden zu sich zu rufen Um stille Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Hermann Kreppel, Marie Kreppel, Margarethe Kreppel, Helene Müller, geb. Kreppels Albert Müller, Katharina Jaik.

Wiesbaden, Gera (Reuss) den 27. Dezember 1899. Die Beerdigung findet statt: Morgen Donnerstag den 28. Dezember, Nachmittags 24, Uhr vom Sterbe-hause Helenenstrasse 24.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser lieber guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Droschkenbesitzer

Wiesbadener

Militär Berein.

Wilhelm Stroh

lierburch in Renntnif. - Bei ber am Donnerftag, ben 28. b. Mis., Bormittags 10 Uhr bom Sterbehaufe Romerberg 18 aus hattfinbenben Berrbigung haben bie

Mitglieber ber 4. Abtheilung (Buchftaben J. L. M. T. Z.)

Entschiedulbigungen wegen Richterscheinens find fcrifflich bei bem Obmann ber Abtheilung, Rameraben Lieber, Golb-gaffe 8 angubringen. Busammentunft 1/210 Uhr im Ber-

Der Vorstand.

Dir Mitglieder feben wir bon bem erfolgten Ableben

Die Beerdigung findet Freitag, den 29. Dezember, Vormittags 10 Uhr vom Sterbehause Römerberg Nr. 26 aus statt.

8178

Die trauernden Hinterbliebenen Geschwister Fuhr.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, die unseren nun in Gott ruhenden unvergesslichen Vater zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere für die trostvolle Grabrede des Herrn Pfarrer Diehl und für die überaus zahlreiche Blumenspende sagen wir hiermit Allen unsern innigsten Dank.

Die trauernden Kinder:

8181

einelofal.

1996

Abzeichen find angulegen.

Geschwister Weimer.

Gine Fran fudt Beidafti. beffern von Bafche, 8176 Rab Mbferftr. 32 im Laben.

() rbentliches Monatomabden ober Frau jum 1. Sa mar gefucht. Bifcher, Oranienftr. 49, 3. 8177

Naturbutter 10 Blo 5 DR., Koch 50 Tlufte, Orftert. B1602*

kend.u.krampf huften, fowie chronische Ra-tarrhe, finden rafde Befferung durch Dr. Lindenweyers Salus-Bonbone. (Beit :: 10 % Alliumfatt. 90 % reinft. Juder.) In Beut, à 25 u, 50 Big, u i, Schacht. à 1 M. i. b. Germania Drog., Rheinftr. 55, Drog. Moebns, Taunusftr. 25 und C. Siebert. Drog. a. Martt.

Croffloje Rrante erhalten toften Derflos Dethode g. ficheren Beilung. Specialift (obne Approb.) Rarbenfotter, Berlin N. 24 1606



Bramitrt mit bochft. Musgeichn. Berfanbt unt. Gar. f. Berth u. leb. Anf. g. Rachn. M. 8, 10, 12, 15, 20 p. St. Zuchtweibchen Mf. 1,50. Zuchtweibchen Mf. 1,50. Zuchtanleit, 50 Pf. Briefm. 14/16

Darkettbodenleger übernimmt jebe Musführung von

Boben und Treppen, Reinigen fowie Bachfen bei billiger Berech-W. Kleber, Grabenftraße 24.



3n 1 Minute bat ber Schnurrbart bie gewünschte Lage bei geich. Rubne Bart.

Befeftiger Orifin mit bem Ramme. Berlangen Sie aus-brudlich Orifin. Rlebt nicht, fettet nicht. Echt v Brg. Rubu, Rürn. berg. Dier bei Frifeuren. 2629

Todesanzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie ichmergliche Racheicht, bag unfer einziges innigfigeliebtes Rind

Heinchen

infolge eines Bergichlags ploplich verfchieben ift. Die tieftrauernben hinterbliebenen: Familie Arefel. Familie Elbert.

Die Beerbigung finbet am Donnerftag Bormittag 10 Uhr, bom Trauerhaufe, Mauergaffe 16, aus flatt. 1221

Allen Freunden und Befannten jur Rachricht, bag es Gott bem Allmöchtigen gefallen hat meinen lieben Mann, Bater und Grofvater nach turgem ichweren Leiben ins Jenfeits abgurufen.

Die tranernden hinterbliebenen

frau Gruft nebft Sohn.

Die Beerbigung findet Freitag Morgen 11 Ubr bem Beidenhaus aus flatt.

Bermanbten, Freunden und Befannten bierburch die Trauermittheilung, daß unfer guter Bater, Bruder, Schwager, Ontel und Schwiegerfohn

am 24. Dezember, Abends 10 Uhr, nach langem fcmeren Leiben fanft berichieben ift. Um ftille Theilnahme bittet

Im Ramen ber Trauernben:

helene Stroh, geb. Schneiber.

Die Beerdigung findet Donnerftag, ben 28. Dezember, Morgens 10 Uhr, bom Sterbehaufe Romerberg 18 aus ftatt.

Rohleneimer, Rohlenfüller, Rohlentaften, Rohlentöffel,

fowie fammtliche Saus- und Ruchengerathe in großter Auswahl mpfle filt billigft 668

Karl Koch,

Inftallatent und Spengler. Ede Bahnhof und Luifenftrage. (Gingang Buifeuftrage.)

lannergelang-Perein Concordia. Am Henjahrstage, Abends pracis 71/, Uhr:

in ben oberen Galen des "Cafino" (Friedrichfit. 22).

Nach dem Concert:

(herren: fdwarger Angug, weife Binde). Wir laben unfere verehrlichen una tiven Mitglieder, Gafte und Juhaber von Jahrestarten gang ergebenft tin.

Der Vorstand.

Riesen - Programn

2 nene Debute w Bille. Maranerite Dupin Parftellerin moberner Runftgemalbe. Hans Schulz,

Sumorift. Näheres Stragenplatate.

Danksagung.

Sage hierdurch den freundlichen Spendern, welche meinen Kindern die

goldnen Medaillen

verliehen, meinen aufrichtigen Dank.

W. Uessem.

Reichshallen-Theater

Nur noch bis 31. Dezember hier.

Wiesbaden, Eduard Böhm, 7 Adolfstr. 7.

empfiehlt seine von der Firma

Lynch Frères in Bordeaux direct bezogenen Bordeaux-Weine

Radbrud perhoten.

In geffeln der Schuld. Roman von Reinhoth Ortmann.

3a, wenn er ficher gewesen mare, bag fie feine leibenschaftfice Liebe ermiberte! - Mandmal glaubte er es mobl. in ihrem lachenben, beraufdenb berbeigungevollen Blid gu lefen, ober in bem Drud ihrer weichen Sand gu fühlen, wenn fie fie ihm wie einem guten Rameraben reichte. Aber bann tamen wieder Momente, in benen ihr Benehmen ihn fo gang irre werden ließ an all' feinen Soffmungen und feligen Ber-mntungen, daß fich fein Sers ichmerzlich zusammenzog, und bag er daran verzweifelte, ihr jemals bon feiner Liebe fprechen

Bis gestern batte er unter biefer Ungewißheit allerbings nicht allgu ichwer gelitten. Wenn er fie nur in ihrer berudenben Schonheit bor fich feben, wenn er nur bem Rlange ihrer fugen Stimme laufden burfte, waren fur ben Hugenblid alle feine Buniche geftillt. Geit bem Ericheinen bes eleganten Fremben aber mar eine neue, bisher ungefannte Empfinbung über ibni gefommen, die Empfindung einer glübenden, bohrenden Gifer-jucht, die feine Phantafie mit den graufamften Borftellungen erfullte und einen tollen, unausführbaren Blan nach bem anderen in feinem Behirn entfteben lieft

Ramentlich jest, nachbem er bas Geficht bes Mannes gefeben, wurde ibm die Ungewisheit, wer er fei und was er mit Rand Glover gu ichaffen babe, gu einer mabren Folter. Er batte gebort, bag fie ibn eingelaffen, und nun war ichon eine Bierteistunde verstrichen, obne daß er wieder gegangen ware. Daß sie ihn empfing und daß sie ihm gestantete, so lange zu verweilen, war sicherlich ein Beweis, daß er ihr mehr war als irgend ein gleichgultiger Befannier. Jebe Bermutung aber, mas er ihr etwa joujt fein fonnte, war gleichbebeutend mit einem Defferftich in Stephan Fogarafins leibenichaftliche Secle.

Er wußte, daß er den Klang ihrer Stimmen horen, vielleicht sogar den Inhalt ibrer Worte verstehen wurde, wenn er fein Ohr an die bunne Wand legte, die Dig Mands Bohnzimmer bon feinem Atelier trennie. Aber er verichmabte es, gu einem fo miedrigen Mittel gu greifen, und er burfte fich von dem Borwurf ber Spionage völlig frei sprechen, als er nun trothem eiwas von der anscheinend lebhafter gewordenen Unterhaltung ba drüben vernahm. Es war die Stimme des Unbefannten, die er horte, eine volltonende, aber scharfe und gebieterische Stimme, die auf Englisch bestige, ohne allen Zweifel febr unfreundliche Worte Ob Mig Mand etwas erwiderte, borte er nicht, aber feine Wangen glubten bor Born und fein Atem ging rafcher bei ber Borftellung, daß ein Richtswürdiger es wagen burfte, fo gu ihr zu reben. Bas auch immer Diefer Menich von ihr begehrte, jedenfalls machte er fich ihre Schuplofigfeit in brutaler Beife gu nuge, und Stephan Fogaroffy batte bas Recht - nein, er hatte fogar die Pflicht, ihr beigufteben. Roch eine Minute lang ichwantte er, dann wandte er fich wirflich jum Geben. Aber er hatte ben Gug noch nicht über die Schwelle gefest, als er bernahm, wie draben die Thur geöffnet und beftig wieber jugeworfen wurde. Gin raicher Schritt, offenbar ber bes Be-

fuchers, erflang auf ber Treppe und verlor fich nach unten. "Bu fparl" bachte ber Maler mit einer Regung bes Bebauerns, bag er ben Unverschämten batte bavonfommen laffen, ohne ibm die gebührende Burechtweisung gu erteilen. Da fnarrie Big Globers Bohnungsthur abermals. Stephan horie ein raiches, furges Rlopfen, und ebe er auch nur Zeit gefunden batte, "Gereinl" au rufen, fiand Daud in feinem Atelier.

Smeites RapiteL

Bug für Bug glich fie bem Bilbe ba auf ber Staffelei, und boch war fie taufendmal iconer als bas Bortrat, bas ben bestridenben gauber ihrer Berfonlichfeit nur febr unbolltommen wiedergab, ob es auch immerhin Stephan Fogaraffins beftes Bert fein mochte.

Allerbings batte er fie vielleicht noch niemals fo icon gegeben als in biefem Augenblid, wo fie ihm eine gang andere fchien

Ihr Geficht mar febr bleich und die feinen ginge traten icharfer hervor; aber biefe Beranberung entstellte fie nicht, fonbern fie gab bem munderbaren Mabchenfopfe nur einen neuen un-beichreiblichen Reig. Biel mehr als die forglofe Heiterkeit, in

Rademanns

beren fonnigem Biberichein Stephan es bisher gefeben, offenbarte bie leibenschaftliche Etregung, beren Spiegel es in bem gegenwärtigen Augenblick war, alle Bunder biefes seltsamen Antliges, bas in dem prachtvollen Rahmen bes üppigen, rothblonden Saares, mit den balb geöffneten, gart gefarbten Lippen und ben bebeitden Rajenflugeln etwas zugleich Berudenbes und Damonifches hatte. Ihre Augen ericbienen viel buntler als auf bem Bilbe, obwohl fich ber Maler boch ficherlich nicht über ihre Farbe getäuscht batte, und was in ihnen funtelte und fprühte, war nicht mehr hold verführerische Lodung, sondern die Glut

eines flammenden Fornes ober eines töblichen Saffes.
"Dig Glover — liebe Mig Glover!" rief Stephan, indem er auf fie zueilte. "Bas ift Ihnen geschehen? — Man hat es gemagt. Sie gu beleibigen ?"

Sie warf ben Ropf gurud und fab ihm mit burchbringenbem

"Ab. Sie haben gebort - - ?"
"Richts, als bag ein Unbericamter fich berausgenommen, heitig und brobend gu Ihnen gu iprechen. 3ch war eben im Begriff, Ihnen meinen Schut angubieten, als er fich entfernte." Es ift tropbem nicht gu fpat, mir Ihren Schut zu gewähren.

Ich fam in der Absicht. Sie barum zu bitten."
"Gebieten Sie über mich!" rief er beglückt. "Niemand foll es fünstig wagen, Ihnen zu nahe zu treten, wenn Sie mir das Recht geben, Sie zu verleidigen."
Sie schützelte wie ablehnend den Kopf, aber gleich barauf

reichte fie ibm bie Sanb.

"Ich banke Ihnen, mein Freund! Ich wußte wohl, bag ich auf Sie gablen burfe. Aber es war nicht fo gemeint. Sie sollen mich gegen Niemand verteidigen — Sie sollen mir nur behilflich fein, bon bier gu entflieben."

Seine Freude war raid einer um fo tieferen Befturgung

Bie? - Sie wollen fort? - Fort aus biefem Saufe -

pielleicht aus Paris?"

"Ja. Und bas noch heute."
"Und dazu soll ich Ihnen belfen? O. Miß Glover, fühlen Sie denn nicht, welche Grausamkeit Sie damit an mir begeben?" Ein fo tiefer und ehrlicher Schmerg gitterte in feiner Stimme, bag es wahrlich teiner weiteren Erffarungen mehr bedurfte, um ihr ben Zustand seines Derzens zu offenbaren. Und Mis Maud machte gar kein Sehl baraus, baß sie ihn erkannt hatte. Ihm ihr schones Antlin voll zuwendend, sagte sie leise: "Ich kann nicht anders. Glauben Sie mir, daß ich selbst

am fdiwerften barunter leibe."

Im nachsten Angenblid fniele er vor ihr auf bem Boben und hatte ihren biegiamen Leib mit beiben Armen umidlungen, ohne bag fie es ihm wehrte.

"Maud — meine geliebte, angebetete Maud! — Rein, ich will — ich fann Dich nicht von mir laffen. Ich könnte ja ohne Dich nicht mehr leben!"

Ste antwortete ibm nicht, aber fie umfaßte feinen braunlodigen Ropf mit ihren beiben ichlanten Sanben und neigte sich zu ihm herab, daß er ihren warmen Atem über seine Wange streisen fühlte. Run flimmerte es in ihren beller gewordenen Augen wieder so berudend zärflich und so sich verheißungsvoll, daß Stephan Fogarassy sein Blut wallen fühlte wie unter der Wirfung seurigen Weines. Seine Lippen wie unter der Wirfung seurigen Weines. brangten ben ihrigen entgegen, und fie ftraubte fich nicht, ibm gu gemagren, wonach er burfiete. In langem, glubenbem Ruffe rubte ihr Mund auf bem feinen, und ihm war, als feien alle Geligfeiten ber Belt gujammengeschmolzen in bie Bonne biefer einzigen Minute.

Aber wie er nun auffprang, um fie fturmifder on fich gu preffen, machte fie fich mit einer rafchen, eidechsenhaft geichidien Bewegung ihres geschmeibigen Storpers von ihm los. "Richt jest, mein Freund! - 3ch bitte Dich, lag uns bernunftig bleiben!"

"Bernünftig?" wieberholte er in jauchgenbem Uebermnt, Bernünftig - wenn man bon Gladfeligfeit trunfen ift wie von jungem Totoper?"

Er wollte fie umfaffen, aber ber Blid, mit bem fie ibn anjah, bestimmte ihn, fich ihrem Billen gu fugen. Diefe ratjelhaften Augen hatten über ihn eine Dacht, ber gu wiberfteben er fich viel gu fdwach fühlte. Er murbe allo gang beideiben

und empfand es ichon als eine hohe Gunft, daß fie ibm geftattete, fich neben fie auf bie ichlecht gepoliterte Rubebant gu eben, die ben einzigen Burusgegenftand in feinem Atelier barftellte, und dag fie ibm ohne Biberftreben ihre fcmale, ariftofratifche Sand überlieg, Die er in leibenichaftlicher Bartlichfeit ftreichelte und fügte.

"Alfo nichts mehr vom Forigehen — nicht wahr? fagte er schmeichelnb. "Richts mehr von Flucht!" Aber im Tone tieffter Betrübnis erwiderte fie:

"Quale mich nicht, Stephan - es bricht mir ja bas Berg, aber es barf nicht anbers fein."

Und warum barf es nicht? - Ber ift biefer Elenbe, bag Du Dich fo por ihm fürchteft und Dich por ihm verbergen mußt, obwohl ich ba bin, Dich ju ichugen? Glaubft Du, bag meine Arme nicht ftart genug bagu finb? Ober zweifelft Du

an meinem Dute?" "Rein, mein geliebter Freund! 3ch zweifle fo wenig an Deiner Starte wie an Deiner Tapferfeit. Sandelte es fich um einen Gegner, ber mit ritterlichen Baffen gu befiegen ift -

ich wurde mich unbedenklich Deinem Schute vertrauen," "Und wollen wir es nicht auf ben Berfuch antommen laffen, ob ich nicht auch mit einem anderen fertig gu werben weiß? Bas gilt die Bette, mein fußes Dabden, bag mir's

Aber fie blieb trop feiner guberfichilichen Munierfeit niebergeichlagen wie guvor und ichuttelte verneinend bas Ropfchen.

"Ronnte ich Dir Alles fagen, Stephan, Du murbeft nicht weiter in mich bringen und wurbeft mich felbft ermahnen, Die tofibaren Minuten nicht gu vergeuben. Aber - fo gern ich es thate - ich barf mich Dir heute noch nicht offenbaren."

"Go befige ich boch nicht Dein volles, rudhaltlofes Bertrauen, Mand? Co bift Du mir boch nicht von gangem Bergen gut?" "Bon gangem Bergen," fluiterte fie. "Und wenn Du mich liebst. Stephan, wie ich Dich liebe, fo must Du auch ohne Geständnisse und Erklärungen an mich glauben."

Bas batte er auf folde Borte bin Anberes thun tonnen, als ihr mit ben feurigften Giben geloben, bag er an fie glauben wurde, auf welche Brobe auch immer fie ihn ftellen tonnte. Bie um ihm für biefe Berficherung gu banten, lehnte fie ihren golbig ichimmernben Ropf an feine Schulter, fobag bie wirren Stirnlodden fcmeidelnd feinen Sals berührten, und nach einem tiefen Atemguge fagte fie:

"Ich bin nicht seige. Stephan, und nicht dieser einzelne Mensch ist es, bor dem ich mich fürchte. Aber er bedeutet für mich ein Berhängnis, gegen das ich mich nicht anders wehren kann, als indem ich ihm zu entrinnen suche. Ich weiß wohl, das es etwas für Dich Unperkändliche bag es eiwas für Did Unverftanbliches ift, was ich ba fage, aber Du mußt Dich fur jest bamit begnugen. Spater wirft Du ja Alles, Alles erfahren."

"Und biefes "fpater" - willft Du mir nicht wenigftens fagen, geliebtes Berg, wann es fein wird? Denn Du fannst nicht erwarten, bag ich Dich gieben laffe ohne eine Gewißheit, wo und wann ich Dich wiederseben werbe."

Er glaubte, bag fie fich inniger an ibn fcmiegte, und nene Geligfeit burchftromte feine Bruft, als fie mit balb gefoloffenen Augen wie in holber Berichamtheit antwortete:

"Fürchteft Du etwas, bag ich bies Bieberfeben ohne Rot hinausichieben fonnte? Abnft Du benn nicht, Du thörichter Mann, wie heiß ich felbft mich nach ber Stunde febne, Die uns für immer bereint?"

Da burfte er fie freilich nicht langer mit Imeifeln peinigen und mit bem Berlangen nach feierlichen Gelöbniffen beitürmen. Wenn fie benn ihr Glud nicht anders erfaufen fonnten als um ben graufamen Breis biefer zeitweiligen Trennung - mobl, o modite es barum fein. Bielleicht fogar war es fo am beften, benn, wie aufrichtig immer er es gemeint hatte, als er ihr von feiner Bereitwilligfeit gesprochen, fie gu beschügen, im Grunde mar es boch, wie er felbst erkennen mußte, nicht viel mehr als eine schöne Phraje gewesen. Wirflichen Schutz gegen jeben Unbill und gegen alle Gesahren konnte er ihr boch nur gewähren, indem er sie zu seinem Weibe machte. Und bazu mare er ohne die firaflicite Leichtfertigfeit beute und morgen fo wenig im ftanbe gewesen als in naber gufunft. Denn er war arm, betielarm, und feine Aussichten waren gang fo un-gewiß, wie es eben die eines vierundzwanzigjahrigen Malers

Pfg. Unentbehrlich zur rationellen Ernährung der Kinder. Glängend bewährt bei Brechdurchfall, Rachitis, Scrophulose. Magen- und Darm-Erkrankungen. Originaldose 1 Mk. Probaboutel 30 Pig. Backe & Esklony, Wiesbaden, Drogerie und Parfumerie, Taunusstrasse 5. gegenüber dem Kochbrunnen.

Anmeldungen zu einem nach Neujahr

nehme entgegen.

Hochachtungsvoll Fritz Heidecker, Mauritiusstr. 10.

Männer=Turnverein.



SIL

berbunden mit

Abendunterhaltung, Chriftbaumverloofung u. Ball.

wogu mir unfere verehrt. Mitglieder ergebenft einladen. Michtmitglieber tonnen nicht eingeführt werben. Boridrift : Turnfleidung ober bunfler Angug.

Bouquet- und Krangbinderei, Blumenhandlung bon Heinrich Roth, Bafinfioffir. 5.

empfiehlt fich ben geehrten herrichaften, Gefellichaften und Bereinen bei allen in bles Tach einichlagenben Artifeln mit billigfter Breisberechnung.

Ball-Bouquets von 25 Pfennig an. [Bitte um geneigten Bufpruch

Podsantinadog

H. Roth, Blumephandlung. Saglid frifde Schnittblumen. 3

Moutag, 1. Januar 1900 (Renjahrstag), abende pünftlich von 8 Uhr ab in unferer Turnhalle,

Crangen, 200er, p. Rifte Mt. 9 .-. , 100 Et. Mt. 5 9.50, 12.-, . . Citronen, 300er,

Feinste Messina-

größere Boften billiger, ferner empfehlen wir französische Wallnüffe, Dauermaronen und Tafelfeigen

in allerfeinften Qualitaten jum billigften Tagespreis. J. Hornung u. Co.,

Gier-, Butter- und Gubfrudte Sandlung. Telephon 392. 3 Saluergaffe 3. Telephon 392. 1160

360er,

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung

100 Karten von 1 Mk. an @-

Hefert sofort

Druckerei des "Wiesbadener General-Anzeigers" Mauritlusstrasse S.

Telephon 199.

in allen Preislagen, mit Thermometer bon Mart 10 .- an.

in größter Andwahl von Mart 7.— an

Carl Tremus,

15 Rengaffe 15, nachft ber Martiftraße.



Bir bringen biermit gur Renntnig, bag unferem Untrage gemäß ber Rame "Raiferdi" unter Rr. 18691 (Claffe 20b Acts. B. 79) in die Beichenrolle bes Raiferl. Batentamtes ale Waarengeichen eingetragen und damit uns auger ber Schutymarte jest auch

der Name

geschütt gesettlich

worben ift. Gleichzeitig marnen wir unter Bezugnahme auf § 10 bes Gefetes jum Schut ber Baarenbezeichnungen bom 12. Dai 1894 (unlauterer Wettbewerb) vor migbrauchlicher Anwendung bes Ramens "Raiferol", indem wir darauf auf-mertfam machen, daß wir gegen jede berartige Berlegung unferer Rechte auf bas Unnachfichtigfte gerichtlich borgeben werben.

Bremen, im Juni 1896.

Petroleum · Raffinerie vorm. August Korff.

AAAAAAAAAA

(D. R. P. W. 32032.)

Das neue, pateneamtlich gelchühre Anfrichmittel, aus din, holzbli hergestellt, troduet in 2 bis 3 Stunden mit prachtvollem Glanz fiahlbatt auf. Chinoleum eignet fich sowohl zum Anfrich für sich allein b. d. für Rubboden an Stelle bes Delend, als auch zum Rifden von Barben, als Delfarbe.

Man verlange Profpette und Mufter in ben Rieberlagen bei :

M. Berling, Droguerie, Wirsbaben, G. Brod,

Rob. Cauter. R. Burgener Rocht., Droguerie, Glebbaben.

VVVVVVVVV Normalhemden

Unterhofen Unterjaden Strümpfe, Oberhemben Aragen, Manfchetten Serviteure, Tafchentücher Specialität Rravatten Banbichuhe, Dofentrager Unfert fiets bei größter Answahl

Adele Levi, Mantitusht. 8.

Man verlange

Scherer's

Cognac

Arztlich empfohlen

unter deutschen Cognac's als feinste Marke bekannt, übertrifft bei Preisgleichheit unstreitig französischen Cognac.

da Preise auf den Etiketten

Flasche Mk. 1.90, 2.50, 3.-, 3.50, 4.-, 5.-. Cognao zuokerfrei, Flasche Mk.3,

Vorzüglich für Genesende und Zuckerkranke.

Man verlange ausdrücklich

Scherer's Cognac

weil des grösseren Nutzens wegen minderwerthige Cognac's vielfach angeboten werden.

Goorg Scherer & Co., Cognachrennerel. Langen, Bez. Darmstadt,

Niederlagen durch Plakate kenntlich,

THE HALLS HALLS HALLS HALL SHALLS HALLS HA Georg Schipper,

Photographisches Atelier.

36 Saalgasse Saalgasse 36. Aufnahmen in allen Grössen

nach neuestem Verfahren. Feinste Ausführung. Specialität:

Familien-Gruppen, Kinder-Aufnahmen etc. etc. Ver-grüsserungen nach jedem Bilde Achniichkeit garantiet. Porträts in Oel, Aquarell, Pastell u. a. w.

Gefi. Aufträge für Weihnschten erbitte frühseitig damit sorgfältige Ausführung erfolgen kann.
Pro Dutzend Visites Mk. 8.—
7 Stück 4.50

Dutsend Cabinet . 7 Stuck 10. -

Menerelenenenenenenenenenenenenenenenen



940

Mainzer Aftien-Bierbrauerei empfiehlt in ber anertaunt vorzüglichen, garantiet reinen Onalität in

> Willia. Hohmann, Wiesbaben.

Cebanfir. Dr. 3. Telephon Rr. 564. Das Bier ift in allen burch Platate tenntiich gemachten Bertaufs-fiellen zu erhalten. — Beitere Bertaufeftellen werden gefucht, Bieder-vertaufer erhalten entsprechenden Rabatt.

Das Publifum wird gebeten, genau auf obige Schuhmarte und ber Bezeichnung

ber Begeichnung

"Mainzer Aftien-Bier" ju achten, ba in lester Beit baufig Zaufdungen vorgetommmen finb

Meggerei a neu geöffnet. Fleischpreife wie folgt:

Rindsleisch I a Pfd. 54 Pfa Kalbfleisch I a Pfd. 60 Pfg. 17 Hermanuftraße 17.

Die achten

Schweizer Cigarren

bon R. Velt in Basel per Stud 6 Bfg., 100 Gtud Bit. 5.20

1087 Carl Ziss, Grabenftrafe 30.

Die beften Manen und Milliareffecten ertra und Dienft maffenrorte, fomte Dofen, leinene und wollene Unterfleider Edreibmaterialien, Gratulationefarten u. Cigarren tauft man am billigften bei

M. Sattler.

Dafelbit merben Befirdlungen auf Uniformen nach Daaft und bas Befeben von Baffenroden angenommen. Militarichneiber, Boligete Bofte u. Babubeamten erhalten bie Waare ju auferft billigen Breifen

Mein Bahn=Attelier befindet fich von jest ab Lauggaffe 28. Sprechftunden von 9-6 Uhr.

Paul Rehm.

Willkommen!

MIS praftifches Weihnachtegeichent finb

Jedem Herrn

Ein Baar belle Hadenftiefel von 6.75 an Ein Baar Wichst, Hadenftiefel von 5.50 an Ein Baar belle Halbschuhe von 6.— an Ein Baar hübiche Pantoffeln von 1.25 an

Jeder Dame

Gin Baar belle Auspf. und Schnürftiefel von 6,50 an Gin Baar belle halb- und Spangenschube von 3,50 an Ein Baar Aub- und Bichel. Schnürftiefel von 8,50 an Ein Baar Rub- und Bichel. Schnürftiefel von 5,50 an Gin Paar bubiche Pantoffein

Jedem Madeien und Anaben ein Baar belle Anape, und Schnurftiefel von 1,90 an Gin Boar belle Salbichube

Ein Baar fraftige Schnite und Anopffliefel von 2,26 an Ein Baar bubide Pantoffeln von 0,65 an Alles zu haben in reichfter Auswahl zu ben billigften Preifen bei nur guter Qualität.

Mainzer Schuh-Bazar

Ph. Schönfeld,

Biesbaben, Goldgaffe 17. Daning, fleine Emmeranoftr. 2, neben ber Conbitoret

Richtpaffendes bis Renjahr jum Umtaufch gerne geftattet.

Zum Sylvester!

Glücksnüsse, Glücksfiguren

zum Bleigiessen, mit originellen Fullungen, höchst unterhaltender Sylvester-Scherz

per Dutzend Mk. 1,20 und 1,80.

Kaufhaus Führer,

48 Kirchgasse 48. Telefon 309.

Biesbadener Conjum-Balle. Jahnftr. 2 u. Moritftr. 16.

Telefon 478.
Peinftes Auchenmehl, p. Bfb. 16—18 Pfg., bei 5 Pfb. 15—17 Pfg. Frinftes Confetturehl, 10 Pfb. Mt. 1.80.
Barantiet reines Schweineschmalz, p. Pfb. 40—45 Pfg. Kornbrod, lange Laib gutes Müllerbrod 36 Pfg.
Gemisches "

38 Pfg.

Peisbrod "

42 Pfg.

Deigbrob la. gemahlene Buder, 10 Bib. Mt. 2.70. 1a. Manbeln, Mofinen, Corinthen. Ta. Manbeln, Mofinen, Corinthen. Stets frifce Bfalger Laubbniter u. allerfeinfte Guftrabm. Tafel. Butter gum billigften Breis.

Anzündeholz a Ctr. 2.20 Mit. Mbfallhola Gebr. Neugebauer

Dampfichreinerei. Telephon 411 Telephon 411. Schwalbacherftrage 22. Beftellungen nehmen enigegen:

Guft. Warnede, Webergaffe 22. Ord. Erbe, Oranienftrafie 44, pt. liefern wir frei ins Saus

Medicinal=Cocaper, Orig. Ungartraubenwein, 31. me. 1,25. %, 31. 75 Big. wit Glas. 661 C. F. W. Schwanke, Schwalbacherft. 49, nabe Michelsberg.

Polksbildungsverein z. Wiesbaden. 3m Auftrage bes Bereins werben

gute Jugend. u. Bolfefchriften

3u 5, 10, 15, 20, 25 und 30 Pfg. an folgenden Stellen verfauft: Barenftraße 4: Budhandlung von Lügentirden. Bismardring 23: Colonialwaren-Danblung Doepfner. Rt. Burgftraße 12: Bopierhanblung von L. Bertet. Faulbrunnenftraße 9: Schreibwaren-Handlung von Grofchuth-

Balger. Friedrichftraße 47, Ede ber Schwalbacherftraße: Bolfolefehalle. Dirfchgraben 22: Schreibmaaren Danblung von Müller. Langgaffe 32: Buchbanblung von Romer. Luifenfrage 80: Buchhandlung von Bornemann. Martifrage 8: Ederidwaren Dandlung von Ringel. Moripfirage BO: Bifrualien-Dandlung von Schiffer. Oranienftrage 1: Buchhandlung von Scheffenberg Withelms. Dureftrage 1: Schreibwaren-Dandlung von Aleber Wite. Roberftrafe 5 : Schreibwaren Danblung bon du Pais. Schulgaffe 2: Schreibwaren Danblung von Gerich Welltigfrobe 9: Schreibmaaren Danblung von Dienftbach. Wilhelmftraft b9: Buchhanblung von Morin u. Müngel. Bierftabt, Langgoffe 22: Wilh. Wenbel. Erben beim, Franffurterftrafe: Frang Dener. Dahn, Kaufmann Karl Beft M. 1175

Rr

Dann ibut bo Glüd, Benig idevim contpat (2

Much b Rreifen Herrn gern fo was st Dodymi Riedior perpflie u Wefellje

ein B idajt ! er will erleicht Mante Rietter benn e im St 0 großer tein ge 3ft ein benn

> wie G Bowe i

böfliche

2 8 Unaf Mrbe

Gt Mab mufte . QIII 1018

Che-Git

1111 //

In der Entigeidungeflunde.

Charafterifigge von Morin Chafer (Biesbaben),

Bictor Aletterer mar in feiner Jugend Schloffergefell. Dann ging er nach Californien und grub Gold. Man hat ihm das bergieben, denn herr Aletterer batte Erfolg. Richt Bliid, das ift plebejijd, fondern Erfolg, das ift falonfahig. Benigftens in der Deutschen Mittelftabt, Die ich meine.

Deute bat herr Aletterer Schiffe auf brei Weeren idnvimmen und finangirt eine Sochbahn burch ben Chil-

Er berfteuert ein Jahredeinfommen bon 21/2 Millionen. Much bas fann man pardomniren, wenngleich es in gemiffen Arcijen für "tlopig" gilt. Rur Die gang Erelufiven laffen herrn Aletterer nicht für "voll" gelten; aber fie besuchen gein seine Route. Da ift man fich boch mal fatt und riecht was Anuspriges. 3a, wenn man die Rafe immer nur voll hochmuth bat, bann thut jo ne fleine Abwechelung für bas Riechorgan Roth.

Man braucht ja tropbem nicht allgu intim mit bem Barvenue gu werden. Ein Loffel Suppe und eine Upman perpflichten gu Richts.

Und herr Aletterer ift im Uebrigen ein gewinnender Gefellicafter. Richt im Jeu, denn ba verliert er immer höflicherweise, aber im Umgang. Db's ein Tatterfall ift ober ein Baifenhaus, immer bat er für bie Brojette ber Gefellicaft flingende Forderung. Und mas bas Angenehmfte ift, er will nie auf den öffentlichen Biften genannt fein. Das erleichtert bas laftige Rehmen fehr. Man bedt's mit dem Mantel driftlicher Liebe gu, daß man einen Mann wie Metterer nothig hat. Und er foll fich nicht bedrückt fühlen, benn er weiß recht gut, daß er durch nichts pradeftinirt ift, fich an fold raffereine Projette zu wagen. Genug, bag man im Stillen ein Muge gudrudt. -

herr Aletterer ift in der letten Beit in beständiger großer Aufregung. Gewaltige Urfadjen muffen's fein, Die fein ganges, fonft fo gemuthliches 3ch in Aufruhr verfeben. Ift eine geschäftliche Rrifis eingetreten ? Faft icheint es fo, benn auch fiber ben Comptoire bes Beren Rletterer liegt's wie Gewitterluft. Der Chef geht umber, raftlos wie ein Lome im Rafig, und fein Auge blidt unbeimlich bufter. Dan Auf feine Liber fentt fich tein Schlaf. Auch feine Frau,

munkelt allerlei und sifchelt. Bit bas ber immer gütige, immer heitere Borgesette? Bit die Sage von seinem ge-waleigen Reichthum am Ende nur Lug und Trug? Ift bas Gemauer feines Saufes, bas für die Ewigfeit errichtet icheint, innen morid und hohl? - -

Es find icon Größere gefturgt und Planeten find aus ihrer Bahn gefallen. Ber tann's wiffen, was die nachfie Rufunft bringt! Die Emplopers tuicheln und fteden Die Ropfe gufammen. Benn Aletterer in's Bureau tritt, fliegen freilich die Gedern wieder mit Bindeseile fiber's Papier und Die Balfe reden fich tiefer auf Die Arbeit berab; aber faum bat er ben Rilden gewendet, bann gibt's bedeutfame Blide und leifes Bluftern. "Dabt 3hr ihn gefeben? Da geht mas vor, ba geht mas bor!" Und mas bergleichen tieffinnige Aphorismen mehr find.

Es ift Abende 11 Uhr. Aletterer geht in feinem Brivat-Comptoir raftlos auf und ab. Wie am Tage. Geine Stirne brennt beig, in ben Mugen lodert ein eigenthumliches Geuer. Es ift gang ftill im Saufe. Gelbft bie fdweren Gdritte verhallen in dem fippigen Teppidwerf. Ploglich wirft fich Berr Aletterer in einen Fauteuil. Strampihaft ichließt er bie Mugen, die er mit der Sand beschattet. Da tritt feine Frau ein.

Bictor ! Er fdnellt empor. Bas gibte, Emilie?

Das frag ich Dich, Bictor; was ift vorgefallen? Richts, nichts. 3ch habe noch gu arbeiten. Bictor, Du verbirgft mir etwas.

Aber, liebe Emilie, es ift wirflich fein Grund, Dich

Gie fest fich neben ihn und fieht ihm befümmert in die Angen. Roch 2 Tage finde, bann feiern bie Beiben bie filberne Sochzeit. Davon fpricht fie jest. Gie nimmt mit einfacher Berglichkeit feine Sand. Wie fie ein Menichenleben hindurch Freud und Beid gufammen getragen batten !

Seine Bruft arbeitet und feucht. ,Roch ift's Beit, Emilie. An unferem Bochzeitstage folift Du alles wiffen."

Gie geht. Er ift wieder allein mit feinen Gedanten.

Die 25 Jahre lang Frau Gorge nicht gefeben, findet jest bas graue Gefpenft auf ihrem Lager. Huch ihr icheucht's ben Schlaf!

Und Rietterer murmelt mit gudenben Lippen "Bebt, jest muß fich's enticheiden."

Die Racht vergeht. Der junge Tag bridgt an. Reblich und grau. Das ichmutige Frühgelb trifft herrn Atetterer

Die erfte Boft. Berr Aletterer burchwühlt bie Briefe mit gitternben Fingern, Richts ! Die gweite Boft. Das gleiche

Endlich am Mittag bringt Bodbielefi's Bote ein fang. liches, blaugefiegeltes Couvert. Altfrantifche Briefform mit machtigem Bappenichild. Aber binnes, auf Billigfeit berechnetes Bapier.

herr Aletterer fchließt fich mit feinem Briefe ein. Die Bulle fliegt herunter. Ginen Moment muß er fich faffen, Buft fammeln, ebe er bas Enticheidende lieft.

Gein Athem frodt. Fieberhaft geben die Bulje.

Best tomint wieder Glang in Die matte Bris. Beller und heller ftrahlt fein Auge. "Sieg, Sieg !" murmelt die bebende Lippe. Dann loft fich bie ungeheure Spannung. herr Aletterer weint. Er weint Die erften beigen Danfesthranen feit feiner Rindheit. Leife ift feine Frau ins Gemach getreten. Best ftebt fie hinter ihm und blidt uber feine Schultern in Das rathfelhafte Schreiben. Und fie lieft :

> Der Borftand des Unionelubs beehrt fich, herrn Bictor Aletterer bie ergebene Mittheilung zu machen, daß er bei ber gestrigen Ballotage als Mitglied aufgenommen wurde. 3. A. b. Ellerbrogt, Senator. (L.S.)

Da berftand die Gute, was ihr Mann gelitten in der Entideibungoftunde. Und jest, jest batte er gefiegt! Gr war eingezogen in die Reihen der Auserlejenen. Bon beute an geborte er gur haute volée

Ball-Seiden-Kobe Mk. 10.50

und bober ! 14 Meter - porto- und gollfrei zugesandt ! Mufter gur Auswahl ebenso von dimarger, weißer und farbiger "henneberg-Seibe" für Bloufen und Roben, von 75 Big. bis Mt. 18,65 per Meter. - Eigene Fabrit auf bentichem Bellgebiet.

Rur acht, wenn birett von mir bezogen!

6. genneberg, Seiden-fabrikant, Büridg.

Christbaumverloofung. Fertig gerollte Loose

075

18.

with.

alle.

ime.

1175

8164 Karl Gerich, Schutgaffe 2

Neujahrsglückwunschkarten.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in Gludwunschlarten aller art und febe einem geneigten Bufpruch entgegen,

Ottomar Nitzsche, Quifeuftrafe 22, nachft ber Babuhofftrafe

Sit angef., fowie bausfleiber und Umanbece ungen bei billigft, Be-

o Gugel, Mauritiusftrage 8.

Probe-Rummern mit fammtlichen Beilagen toftenfrei.

Berliner Menefte Madgrichten Reichhaltige und vornehme Lagesgritung

2 Musgaben Unabhangige vaterlandiiche Saltung. - Saut ber nationalen Arbeit, - Tägliches erfthafflaes Feuilleton, - Romane und Ergablungen bei erften Schriftfteller bes 3n- und Anslandes, -

Boifemirthicaftliche Auffage. - Amtiiche und Berfonal-Rad-tichten. - Schiffenachrichten. - Baaren und Marti. Bericht sc.

3m Feuilleton ericheint augenbiidlich von unter bem Titel "Die gange Sand" ein fpannenber Roman, Ren bingutretenbe Abonnenten erhalten ben Anfang besfelben gratis nadgeliefert.

Gratisbeilagen: Denticher Sausfreund" (wochentlich), Die Dentichen, reich illufteirt. "Die Mode und Die hausfrau", praftich und vielleitig, mit Schnittmufferbogen. Land. und Hauswirtbicoft" (wochentlich). "Dumoriftiches Echo" (wochentlich). "Berloofungsolati". Bollemirthichaftliche Beilage (taglich). Kalender. Kursbuch.

Abonnements jum Preife von Mt. 5,00 pro Quareal bei allen Boftanftalten und Sanbbrieftragern.

Brobenummern mit fommtlichen Beilagen toftenfrei von ber 1018 Erpebition, Berlin SW., Königgraber Strafe 42.

Carl Koch, Bortfreafte 6. Hath in Rechtologen Birt. Gnaben: und Kongeffionegefuche, Che-Gatertrennungs. u. fonftige Berträge, Steuerbeffarationen, Beitreib.

Juserate 300 im "Wiesbadener General . Anzeiger" finden weitefte Berbreitung.

Emmericher Waaren-Expedition, Marktstrasse 26. empfiehlt

Cöln a. Rh.

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. Bauptiadlich Frangofifch, Englifch, Stalienifch und Dentich für Ausländer. Brofpecte gratis und france burch ben Directer

G. Wiegand.

Grundliches Radifalmittel gegen alle

Uebernehme bie Ausrottung im gangen Soufe unter Garantie. Bin ju fprechen jeben Mittmoch Mittag von 3 bis 6 Uhr Sotel gum Grbpring und nehme Bestellungen entgegen. 901 Georg Brück

Bu begieben in Dofen a 1.50 MRt. Bertreter für Biesbaben u. Umgegend gefucht

Socken*Strümpfe

Anstricken u. Anfertigung nach Maass 🖪 billigst in kürzester Zeit. 📓

Friedrich Exper.

Hosenträger Portemonnaies

tauft man am billigften bei

A. Letschert. 10 Maulbrunnenftr. 10

Lebermaaren. u. Danshaltungs.Artifel.



Manner-Asyl.

58. Donheimerftrage 58, empfiehlt fein gefpaltenes Riefern-Angundeholg frei in's Saus à Ctr. 2 Mt., Buchenholg à Ctr. 1.50 Beftellungen nehmen entgegen:

Dausvater Friedr. Müller, Doubeimerftrage 58, Grau Fausel, Bive., Rl. Burgftrage 4.

Sceben wieder eingetroffen:

Lösl. Frühstück's Suppen Gemüse- und Kraftsuppen Bouillon-Kapseln



Suppen-Würze in der Oranien-Drogorie Robert Sauter, Ecke Ora-

Putz-Kursus

zur gründlichen Ausbildung als

I. oder II. Arbeiterin oder zum

- Privatgebrauch -50 Stunden 12 Mark.

Marie Wehrbein, Schulberg 6, III.

28

Die

2293

empfiel

wegen

Ein Ba Ausfich tann, i

Ein 60

@tagen

Gine un

fanfrn

Ein 1

pert

Billa

poni

Mehr

Edha

Dane,

Etage

Billa,

Shho

Beidaft

Bu berte fcaften

Dupothe

Bu bett

Bu bert

allee, @

burch

6

郑仙

Gte

Sat

Conner

Prämiirt: Stuttgart, Ehrenpreis in 2 silbernen Medaition!

Photographisches Atelier J. B. SCHAFER, Rheinstrasse 21 Wiesbaden (Hotel Taunus).

Empfehle als

schönstes Weihnachts-Geschenk neine Platinehromid-Vergrösserungen nach jedem, selbst dem Altesten Bilde, bei

billigsten Preisen unter Carantie. Aufträge zum Feste baldigst erbeten.

Neuheit! Postkarten-Photographie! Neuheit!

Nach jeder Aufnahme, sowie nach jedem anderem Bilde tadellos (Keine 5 Minuten-Arbeit) lieferbar innerhalb 12 Stunden. Versandt nach auswärts. Muster regen 20-Pfg.-Marke franco. gegen 20-Pfg.-Marke franco.

on! Feuer! FAST taglich liest man in den Zeitungen, dass eine Petroleum-Lampe dadurch ein Schaden-

feuer entstanden, dann und wann auch ein Menschenleben vernichtet worden ist. Ungefähr 23% sämmtlicher Brandfälle entstehen durch die Verwendung von Petroleum. — Wodurch sehützt man sich

das beste und feuersicherste Patroleum (Abeltest 50-52° = Amerik. Test 175° Kaiser 81 explodirt nicht Bei dessen

Gebrauch ist selbst beim Umfallen der

von der Petroleum-Raffinerie

vorm.

August Korff, Bremen

Wasserbelle Farbe,

veliständig geruchloses,

hervorrageed helles,

sparsames Brensen I

vor dieser Gefahr? Man brenne



Explosion! Feuer!

Feuersgefahr aus-

geschlossen I Son atigo

Friedrich Seelbach,

Uhrmacher,

Faulbrunnenstr. 4 WIESBADEN, Faulbrunnenstr. 4

Tschenuhren, Regulateure, Stand- und Wec keruhren sowie

Gold- und Silberwaaren aller Art. Billigste Preise. - Grösste Auswahl. 887 Reparaturen schnell unter Garantie.

0/0/0/0/0/0/0/0/0/0/0/

Herm. Vogelsang,

Maler und Lackierer,

Atelier für Schildermalerei ; fieferung von Golg-, Glas-u. Metallbuchftaben,

Auch 27 Reroftrafte 27 Deroftrafte 27 Derben Auftrage entgegengenommen. Sammtliche Arbeiten werden unter Garantie ausgeführt. — In Referengen fteben bereitwilligft gur Berfügung.

Um geneigten Bufpruch bittet

Mit Sochachtung

Herm. Vogelsang, 21 Bebergaffe 21

Heilung

frantheit, beralt. Sarntshr., Plalenleid, Austluft., Flecht., Eyphilis, Omedilberfiedth., Edwingerttt., Salie, Santru. Rerpentrumth. leiben, burch bie Homoopathische Anstalt

Por Frantfurt a. DR. 201 Tongesegnite 33,35. Begr. 1888. Ueberrafd. Grfolge. Belehrenbes Buch 50 Big. Nach asswerts brieflich.

Apothefer Thelen's **Pimpinellbonbons**

gegen Buften, Beiferfeit, Ber-ichleimung ju 30 und 50 Big. Drogerie Moebus, Wiesbaben

Aleine Anzeigen.

Trauringe liefert bas Stud bon 5 Dit, an Reparaturen

in fammtlichen Schundfacen fowie Renaufertigung berfetben in fauberfter Musführung und allerbilligften Preifen.

F. Lehmann, Goldarbeiter Rein Laden.

Umzüge

per Feberrolle, fomie Mlabier trandporte beforgt unter billiger Berednung.

D. Stieglin, Mengergaffe 20.

1900

Gratulationefarten

in allen Breisfagen und Aus-führungen, für handler u. Wieber-verfäufer nur Billig.

Billig. Buchhandl. Gifenbraun,

An vorzel. Brivarmittage-tifc tonnen noch 2 herren beilnebmen, Raberes Dopbeimerftrage 7, 2.

Altes Gold und Silber

fauft zu reellen Breifen F. Lehmann, Golbarbeiter, Banggaffe 1, 1 Stiege.

Als Beihnachts= 5419 Geschenk passend: Ein 2fin. Zafchenfopha, 2 Geffel (auch einzeln) febr billig gu vert, 2Bith. Bullmaun, Riebiftr. 3, DR. I.

Umgüge werben mittelft Geberrolle billigft beforgt bei Chr. Reininger, Mbberftrage 25. 8143*

Futterfartoffeln (fieine und Mustestt.) billig ab-

gugeben 5494 Schwalbacherftr. 47, 1.

Cine febr gute fpanifche 29anb Micheleberg 26, 2 Ctod.

Trauringe

mit eingehauenem Geingehaltse ftempel, in allen Breiten, flefert gu befannt billigen Breifen, fomie

Goldwaaren in fconfter Auswahl.

Franz Gerlach, Schwalbacherftrafte 19. Schmerglojes Obrlochftechen gratis

Tajelobit

empfiehlt 8210 Sob Scheben, Obfigarinerei, Obere Frantfurterftrage. Betroleum.

Meh-Apparat, gebraucht, aber in tabellofem Bus

tanbe, billig gu vertaufen. Römerberg 19. 5429 Schlitten (Bweispanner), febr gut erhalten u. nene Geberrolle, billig ju vertaufen.
8163 Sebanftraße 11.

Ginfpanner-Schlitten g. vert. 8162 Wellripftr, 16 1. St. Ein großer madfamer

Bughund billig ju vertaufen. 8165* Bo, fagt bie Expedition.

Grontfpingimmer an eingel. rub. Berfon gu vermieth. 8131

nt gearb, MBb., m. handarb, m. Erfp. b. Labenm. bill. 3. bert.: Bollft. Betten 50 bis bert.: Bolls. Betten 50 bis 100 Mt., Beten. 16 bis 30, Kleiberschrant m Aufi. 21 bis 45, Commob. 24—30, Kudenschr. ben. Sort. 28—32, Berticows, Handarb., 34—55, Sprungr. 18—24, Matrah. m. Geegras, Bolle, Miric u. Hart. 19—50, Deadb. 12—25, beff. Soph 40—45, Divans u. Ottomane 25 bis 55, vol. Sophstische 15 bis 22, Alche 6 bis 10, Stühle 2.60—5, Spiegel 3—20, Fleilerspieg. 20—50 Mt. u. f. w. Frankeufstraße 19. Bob. part. Frantenftrage 19, Bob. part. u. Sinterh. part.

Reftaurant Dret Raifer, Stiftftraße 1,

branntwein per Biter IR. 1.40 gu haben.

Sillarbe werden überzogen, fowie fammtl. Mobel pollirt (mur fein) rabenftraße 94, 3. 565

Berkauf od. Lauja

Schones rentab. Berrichaftshaus un ber Mbolfsaller mit Bor- und Sintergarten, gang bermiethet, frants beitehalber ju verlaufen, ob. geg. fleine Billa bier ober auswärts ju vertauiden, Fr. Off. unt. T. M. an bie Erp. bs. Blattes. 3205

Asthma

Mithemnort finder fcnelle und fichere Linberung beim Gebrauch pon Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons (Bestandt : 10°/, Abiumsalt, 90°/, reinst Juder.) In Schacht a 1 Mt. i, d. Germania-Drog., Abeinstr. 25 u. D. Stebert, Orag. a. Werst.



Nor in grünen Cartons.

Casseler Hafer Cacao Casseler Nährmittel Fabrik

ist herrlich und unübertroffen!

Man prufe leibit. Bu baben in allen befferen 70/95 einichlägigen Beichaften.



Elegante neue Plüjchgarnitur melde in Bablung genommen, 34 verfaufen. 8150

Ad. Müller,

Roonftrafit 9, Part Bormittage 8-10 Uhr.

3d fuche auf prima Objette in ber Stadt und Umgebung Betrage auf Supotheten in feber Dibe, non: 22. 3000, 4500, 5-bis 8000, 10-12,000, 15- bis 20,000, 24-30,000, 35-45,000, 50,000, 55,000, 80,000, 70- bis 75,000, 80,000 und habere, Geft. Offerten an

Carl Wagner, 3mmob. u. Supothefen-Gefchaft, Sartingfrage 5, 8161



Lieferung in 5- u. 100 Liter-Kannen frei Haus durch alle besseren Colonial- und Materialwaaren-Geschäfte, in denen Plakate mit Schutzmarke ausbängen.

verkauft, macht sieh strafbar.

Engros-Niederlago: Ed. Weygandt, Kirchgasse 34

Name "Maiseröl" gesezlich geschützt. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kniseröl"

Kasseler Hafer-Kakao

Nahrungsmittel für Kinder, Erwachsene, Blutarme Magen- und Darmleidende. 13N

Nur echt in blauen Cartons von 27 Würfeln = 40-50 Tassen zu 1 Mk., grüne Cartons sind eine Nachahmung.

interpretation of the second s Blinden-heim Blinden=Antialt

Emferftr. 51, Waltmiiblfir. 13 pfehlen bie Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: empfehlen die Arbeiten ihrer Jöglinge und Arbeiter:
Rorbe jeder Art und Eröfe, Barftentvaaren, als: Befen, Schrubber, Abjeife. und Burzelburben, Anschwierer, Aleider und Wichaburften zc., seruer: Fustunatten, Stopfer, Strohseile zc.
Robringe werden ichnen und billig neugestachten, Korb.
Reparaturen gleich und gut andgeführt.
Auf Bunfch werden die Sachen abgeholt und wieder prefiderendet.

Aechten westfälischen Dumpernickel

Mbolf Genter, vorm. Frang Blant, Bahntofftrage 12.

Bücher=216fchluß, bon Rechnungen aller Mrt. Bucher-Revifionen, Stellung Ratl Roch, Portftraße 6.

Wollen Sie

für Rheinland und Westfalen ohne grosse Unkosten

→ mit Erfolg inserieren ← so benutzen Sie das

Tageblatt Kölner

Amtliches Kreisblatt.

General-Anzeiger für Rheinland u. Westfalen.

Insertionspreis: 25 Pfg. pro Annoncenzeile; bei Wiederholung entsprechender Rabatt,

Prospekte werden der ganzen Auflage zum Preise von Mk. 120 beigelegt.

Abonnements nebmen alle Kaiserlichen Postamter zum Preise von nur Mark 2,50 pro Quartal

entgegen.

Probenummern gratis und franko. Këln a. Rh. Exped. des "Kölner Tageblatt".

Beneral-Anzeiger

Mürnberg-Kürth Rorrefpondent bon und fur Deutschland

gelefenfte und verbreitetfte

Beitung won Marnberg Farth,

unparteifd und unabhangig, erfdeint täglich - außer Bonntag - in 8 bis 24 Seiten. Der General-Angeiger für Rurnberg Gurth ift Buth-

lifatione. Degan ban über 200 Juftis. Militar., Forft. Boft. Babn- und Gemeinbebehörben und jablreichen Bereinen.

Der General-Angeiger für Rürnberg-Fürth bietet täglich reichen Lefeftoff, somobl in Togesneulg-feiten aus allen Theilen ber Erbe, jedoch insbesondere aus bem engeren Baterlanbe, als auch in Abhandlungen, Ergählungen, Romanen u. f. w.

Bezugepreis nur 1 mt. 50 Bf. bierteljahrlich. Der General-Angeiger für Rurnberg-Fürth ift bas erfte und wirtfamfte Jufertioneorgan

Muffage 35 000 bis 36 000 Exemplare in Rurnberg-Burth fomobl, ale auch im gangen norbliden Bavern. Gur Befanntmachungen jeber Rrt lagt ber Beneral-Ungeiger für Rürnberg . Bürth infolge feiner großen Berbreitung ben größten ju erwartenben Griolg erboffen.

Infertionspreis nur 20 Big. für die Betite Spaliengeile, bei Bieberbolung wird Rabatt gewährt. Beilagen (einfache Blatter) werben für bie Gefammitauflage mit 115 Mart berechnet.

and the second Wittagstifeh, auch anger bem Saufe. Abonnenten Gemäßigung, empfiehlt M Spronger, Frankenfte. 8 526

lmmobilienmarkt.

Die Jmmobilien- und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich, Dellunnbftrafte 53,

empfiehlt fich bei An- und Bertauf von Saufern, Billen, Ban-plagen, Bermittlungen von Sppatbeten u. f. m.

Für tucht. Arst, Satelier, Oberfellner ic, paffend ift Gine Aur-Benfion in Bab Schwalbach mit 30 verwiethbaren Simmern und einem jahrlichen Reinertrag b. ca. 8-19,000 Mt. wegen Jurudziehung bes Befipers zu verlaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. b3.

Gin schones Schaus in Einiste für jedes Geschäft passend, mit Obstgarten u. f. w. für 38,000 Mt. zu verkausen durch I & C. Firmenich, hellumnder. 53.

Ein Geschäftshaus in Riederwalluf für 15,000 Mt. und ein Baupkah von 40 Rutben, bicht an der Straße gelegen, mit Anosicht auf Rhein und Geberge, welche nicht verdaut werden fann, ift p. Ruthe für 100 Mt. zu verkaufen durch hecht.

3. & G Firmenich, hellmundstr. 53.

Gin febr reutables Geichbitsbaus in Worms im Preife von 60,000 Mt. ift Familien-Berbaltniffe Salber gegen ein Etagenhans ober fl. Diffa in Wiesbaben zu vertaufchen burch 3. & C. Firmenich, hellmunbftr. 58.

Gin fleines Saus an ber Emjerfraßt m. Garten für 20,000 Dit. 1. verfaufen b. 3. & C. Firmenich, Dellmunbfir. 58. Gin Edhaus, worin flotte Meggerei geirieben wird, gu verfaufen burch 3. & G. Firmenich, hellmundfr. 53. Gin Edhaus, fübl. Stadttbeil, für Medgerei, und jedes andere Geichaft paffend, für 64,000 Mt. ju verfaufen burch 3. & G. Firmenich, belluunbfir. 53.

Gine größere Angabl Benfiond. und herrichafes Billen in ben verschiedenften Stadt- und Preisiogen in vertoufen burch 3. & C. Pirmenich, hellmunbfte. 53.

Gine größere Ungabl urmer, febr rentabler Etagenhaufer mit und abne hinterhaus, im bild, und weftl, Stadtrheil, gu ver-faufen burch 3. & G. Firmenich, hellmunbfte, 58. Gin neues haus in Schierftein fur 3 Familien paffenb, mit noch 12 Ruthen Garten bobei fur 15,000 Mit bei ff, Angablung bertaufen burd 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53.

Bu verkaufen =

04

21

d)

emb

201×

In

mä,

16

ur

. SM 50

te im

Bes feber

,000, bis

Billa mit 15 Bimmer, gang nabe bem Curbaufe, befonbers für

Penfion gerignet, burd Echühler. Jahnfrage 36.
Dochfeine Billa, Centralbeigung, grober Garren, im Rerothal, auch für zwei Jamilien geeignet, burch
Abilhelm Schuffler, Jahnfrage 36.
Rehrere rentabele Gragenhäufer, obere Abelheibfrage, mit

Bor- und hintergarien, burd

Wilhelm Schüfter, Jahnfrage 36.

Dans, Rheinftrafte, Iborfabet, großer Hofrane 36.
Dans, Rheinftrafte, Iborfabet, großer Hofraum, besonbers für beffere Mengerei, durch Echüftler, Johnstrafte 36.
Etagenbans, 4. Zimmer. Wohnungen, nahe der Rheinftrafte, billig feil, durch

Biffa, 10 Simmer, großer Garten, Stallung für vier Pferbe, foone Lage, burch

Bilbelm Edüftler, Jahnfrage 36. Oppothefen, Rapitalien in jeber Dobe fiets unchgewiefen burch Wilhelm Schüssler, Jahnftraft 36.

Bu verkaufen

Beidaftebaufer in ber Bang. Rinde, und Golbgaffe ze. ze. burch Ctern's Immobilien-Agentur, Golbgaffe 6. Bu bertaufen Dotele, Babebaufer mit eigenen Quellen und Birth-

fchaften burch Ctern's Immobilien-Agentur, Golbgaffe 6.

Ciern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

Siern's Spootbeken-Agentur, Goldgaffe 6.
Bu berkanfen Billen mit allem Comfort der Renzeit, in der Park,
Connendergers, Frankfurters, Maingers, Blumenkrafte se. 2c. durch
Ceern's Immeditien-Agentur, Goldgaffe 6.
Bu berkanfen Etagenhäufer in dem Kalter-Friedrich-Ring, der Adolfs
allee, Scharnhorfftraße, Friedrichskaße 2c. 2c. durch
Ciern's Immobilien-Agentur, Goldgaffe 6.

Zu verkaufen

durch die Jimmobilien. u. Supotheten Agentur

Carl Wagner, Sartingfrage 5.

Jumobilien ju verhaufen.

Dotele, I. und II. Ranges, mit vollftanb. Inventar.

Dotel garni, u. biv. Benfionen. Reftaurante, größeres u. fleinere. Babehaus mit eigener Quelle, complett mbblirt, in beftem Gangt.

Billen . progert u. fleinert, hochfeine, moberne, u. Gragenhaufer, m. Gefchaftebaufer für olle Branden.

Banb-Daus den in allen Logen mit Gartden, billig feit. Mder Grundfrude in gr. Answahl für Spefulationsporde, ficherer Geminn.

> Sypotheten-Rapitalien in jeber Sabe, merben ftete gelacht und placirt.

Prompte u. gewiffenhafte Bermittiung.

000000000000 Scharnhorftftrage ift ein rentables Grogenbans unter

3. Chr. Glüdlich. Taxe gu vertaufen burch Bu verf. Billa mit berri. Musficht u. über 1 Morgen ich. Garten in Riebertwallnf a. Rib. burd 3. Chr. Glüdlich.

Bu berfaufen fcone Billa in Bab Echwalbach für 17,000 Mt. Rab, burd 3. Chr. Gladlich, Diesbaben. 3n verfaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Bab Schwalbache, mit fammti. Dobiler u. Jun., bicht am Ruchaus u. ben Trintbrunnen, Uebernahme en fofort. Rab, burch bie 3mmobillen-Algentur bon 3. Gbr. Bludlich, Wiesboben.

Berbaltn, balber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle u. Reroberg) belegene, maffin gedante n. comfortabel eingerichtete Billa mit ca. 75 Onabrat-Authen fchonem Garten Billa febr preiswerth zu vert. Alles Röbere durch die Jamobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, 20 iesbaben.

Gin berrl. Befinthum am Rhein, mit groß. Bart u Weinberg, Biefen, Aderland, ichhnier Ausfuhr, Beo baltniffe halber febr billig gu verlaufen burch 3. Chr. Gludlich.

Bu verfaufen rent. Sans Scharnborffir, f. 74,000 Mt Miecheeinnahme 4200 Mt. R. b. 3. Chr Glücflich.

Bu verfaufen nuttiere Abeinftraßt Saus mit Garten, auch f. Bob. einzurichten burch 3. Chr. Glücklich.

Bu vertaufen herrngartenftraße Dans mit Dof und Garren für 65,000 Mt. burch 3. Chr. Glücklich. Bu vertaufen Billa Maingerftraße 2, ale herrichaftsbaus aber Benfton geeignet, burch 3. Chr. Glücklich. Bu verfaufen bicht am weuen Centralbabnhof Biffa mit Stall und Garten für 90,000 Mt, burch

3. Chr. Gliidlich. Bu berfaufen Billa mit Barten, Rapellenftrage, febr preistoerth burch 3. Chr. Gludlich. preistoerth burch Bu verfaufen für 95,000 Dt. Billa porberes Rerethal.

Benfion ober Etagenwohnungen. Rab, burch 3. Chr. Glücftich. Bu berfaufen (biffig) eines ber ichouft. Beufiond-n. Frembeulogirhaufer Schwalbach burch 3. Chr. Glidlich.

Bu verfaufen febr prersm. bestreuom. Dotel garni mit Inventar und Mobifiar in Bab Ems burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu vertaufen Rerobergfraße Billa mit Garten, fewie als frembenpenfion geeignet, b. 3. Chr. Glüctlich. Bu verfaufen in Et. Goar, bicht am Rhein, b. Bille mit 11/9 DR. Garten für 97,000 BRt. Dat. burd

3 Chr. Gliidlich. In verfaufen in Bab Echwalbach Billen für Frembeupenfione ju 17,000, 26,000, 3. Chr. Gliidlich. Bu verlaufen Banplage Schone Musficht u. Partftrage

Bu verfaufen prachtvolle rentable Etagenvilla Sonnenbergerftrage burch 3. Chr. Glücflich. Bu vertaufen Saufer mit Garten Bachmeperftrage (eleftr, Bahnflation) burch 3. Chr. Gladlich.

WWWWWWWW Die Immobilien und Oupothefen Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, I. empfiehlt fich fur Un. und Bertauf von Billen, Saufern, Grundfuden u. Bauplaben, Bermittlungen von Supethelen. Austunfte merben foftenfrei ertheilt,

Bwei neue elegant gebaute Wohnbaufer in Git-

Brei neue elegaut gebaute Wohndinfer in Eleville, mit 4 Jummer und Küche im Stod und lieinem
Garten bei niedriger Angahlung, für penfionirte Beamte
passend, Forderung Mt. 37 060.—, ju verlausen durch
Joh. Bhil. Kraft, Zimmermannftr. 9. 1.
Pans mit Bäckeret. 20 Lier Wilch, zweimal Brod
ver Tag, im Curviertel, mit sehr niedriger Angahiung
für 58 000 Mt. zu verlausen durch
Joh. Bh. Kraft, Zimmermannftr. 9. 1.
Dans mit flott gebender Gäckere in Mutte der Alesdet,
mit 50 Lier Milch, 3 und 4 mal Grod per Tag, sofert
sehr preiswerth zu verlausen durch
Aod. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9. 1.
Cine Mühle mit Gäckere und fiarler Bassechaft, schönes
Wehndans, 2 Scheumen, Stallung für 20 Stad GrafBird, 35 Worgen guten Acker und Wiesenland, im
Unter-Lehn-Arcis, haben Alters wegen, mit leiner Anzahlung für 33 000 R. zu verlausen durch
Aod. Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9. 1.
Gine Wühle bei Frankfurt a M. mit ged, alter Kundichast, alles der Reuzeit entsprechend eingerichtet, mit
neuem Bohndans und Stallung, groden Editgarten,

neuem Bohnhaus und Stallnug, großem Chftgarten, 500 Cad Mehl Erirag taglich, frantheitshalber ju ver-

faufen durch
Joh. Ph. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1.
Wirthschaft mit Tanglaal, gr. ichartig. Garten, Legelsbabn, febr beluchter Ausstlugsort aller Wiedbabener, mit vollftändig. Inventar für 46 000 M. bei 5000 M. Angahlung zu bertant, burch

zahlung zu vertauf. burch
Job. Bh. Kraft. Zimmermannftr. 9, 1.
Wirehschaft, Echaus "mit vorzigt, gehendem Spezereis geschöft verdanden, schone Logiezimmer, Garten, mit 8000 M. Knashlung für 68 000 M. zu vert. durch Job. Bh. Kraft. Zimmermannstr. 9, 1. Borzüglich gelegenes Dans, mit bester Ochsen und Schweine-Rengerei, Umsah ca. 80 000 M., in mit volld. Judentar und solider Kundschaft transpelishalder soste, Musentar und folider Kundschaft transpelishalder soste, Bh. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.

Frau Dr. Eisner Ww.,

Bahn-Atelier für Frauen und Rinder-

Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise. Sprechftunden bon 9-6 Ubr.

gegen fofortige Raffe einzelne Döbelftille. gange Bobunngo-Ginrichtungen, Raffen. Glofebrante, Pianoo, Teppiche rc. auch übernehme ich Berfteigerungen. Aufträge erlebige ich 172 A. Reinemer, Auctionator, Albrechiftrafie 24 | Edle Harzer

Canarienhähne

(prämirt. Ctamm)

G. Eichmann, Mauergaffe 3|5.

Cement Malk Gyps

gu berfaufen.

taufen Sie febr pieismerth en gros & en detail bei

M. J Betz,

in Firms Biesb. Marmor-Induftrie, Mug. Defterling Rachfolger.

Lager und Comptoir: Starloftrafe Rr. 39, Telephon Rr. 509.

Telephon 195,

Michelsberg 32,

empfiehlt für bevorstehende Festtage:

Delicatessen:

Thüringer Rothwurst. Thüring. Zungenwurst. Thüringer Sülze.

Goth. u. Braunschweig. Cervelatwurst. Aecht ung Salami. Braunschw.Mettwurst. Frankf. Würstchen. Aecht Bad. Landjäger. Feine Leberwürste. Lachsschinken. Pommerische Gänse-

Caviar.

Aal u. Lachs in Gelee. Delicatess-Häringe. Sardinen a l'hulle. Sardellen-Butter und Anchovy-Paste.

Sardinen u. Anchovy in Gläsern. Hummer. Nordsee-Krabben. Ochsenzungen. Corned Beef.

1123

Stis frisch Sendungen Tafelbutter, Pumpernickel u. div. Käse.

Weine: Roth- und Woisswoine.

Bordeaux

vom Hause Munzer & Fils, Bordeaux. Deutsche Schaum weine

(Math Müller, Ewald, Schultz und Groté.

Punsch-Essenzen. (Rum, Arrak, Annanas, Burgunder und Rothwein) von Seliner, Röder u. Gilka.

Sudweine

vom Hause Adolfo Pries & Co., Malaga. Portwein, Cherry, Madeira, Maaga etc. Conserven:

Sammtliehe neue

Obst- und Gemüse-Conserven. Chocolade.

Bisquits. Honigkuchen, Thee.

An die Eltern.

Ihr beingt große Opfer fur bie Gefunbheit Eurer Rinber, Salgbaber und Leberthran, Kalt und Arrugnach und Anderes werben angewendet. Aber bie haufer und bie Strafen wimmeln tropdem von Rummerlingen und Siechen, von Rrummen und Schiefen, bon Lauben und Blinben, von Budeligen und Rruppeln und von anbersartig Rranten.

Schant mit offenen Augen und laft Ench feine Brille auffeben. Ich fann Guren Rindern die Gefundheit geben und ftatt bes Etenbs habt Ihr bann bas Bild. Ein burchaus neues, mein eigenftes Berinhren, Die Frucht eines Biertetjahrhunderes emfiger und forfdenber Arbeit macht mir bas möglich. Rommt mit ben franfen Rinbern gu mir aber nicht ju fpat.

Mein Berfahren habe ich noch teinem Menfchen mitgetheilt. Sprechftunden Berftags : Bormittags 10 bis 19. Radmittags 3 bis 5 Uhr.

Wiesbaben, Raifer-Friedrich-Ring 80, nabe ber Ringtirde.

Woitke.

Anger ben andern langwierigen Leiden beile ich auch die

fogar angeborene.

Sprechftunden Werftage: Borm. 10-12, Nachm. 3-5 Uhr Raifer-Friedrich-Ring 30. Woite, nahe ber Ringfirche. 7690

patente

Gebrauchs - Muster-Schutz Wagrenzeichen etc.

erwirkt Ernst Franke, Civ. Ingenieur, Arbeit abgeholi

Wunfch wirb

Pini P

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden - Grosses Lager.

und Uhren verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter.

Langgasse 3, 1 Stiege, and Marktstrasse. Kauf u. Tausch von altem Gold und Sliber.

Gin Jeber überzenge fich felbft



Garantie für nur gute Arbeit! ob in ber Schnellfohlerei bon

ichard

Chwalbacherftr. 17, vis-a-vis ber 3nf.-Raferne und

Meroftrage 34. Die Arbeit auf bas befte ausgeführt wird. Garantie für Bermenbung von nur gutem Merulever.

Berren-Cohlen u. Fled von 2.40 Mf. an Rinder-Cohlen n. Fled von 1.80 Mf. an Rinder-Cohlen n. fled je nach Größe. Alle Reparaturen billigft. Anfertigung nach Maas.

Preis-Abiglag für Lebensmittel.

Würfelzucker p. Pf. 27, 30, Blumen Wehl 15,18,20,22, Heist 12, 16, 20, 24, 30, Bohnen 12, 14, 18, 20, Canerfrant 8, Edmalz 40, Epiritus, Ltr. 33, Prima Kernseife, 25 Brima Rernfeife 25, Deligelbe 23, Genergeng Schtveben 3 Etd. 26.

Cuppennubeln 18,20,24,30, Sausmachernubelu 40, 50, Grice 16, 20, 24, Gerfte 14, 16, 20, 24, Erbfen gefvalien 15. grune 18,

Bwiebeln 6, Betroleum 2tr. 19, Schmierfeife 3 Bib. 45, Tompfome 3 Ctd. 40, Ragleine 3 Etd. 20,

Neue Rheinische Frucht-Conserven.

3metiden 1 Bib. Doje 55, 1 Rirchen 1 Pfb. Doje 60, Birnen 55, Aprifofen 95, Conittbobnen 2 Bfd. Dof.34,

Mirabellen 55. Reinftauen60, Grabecren85, Erbien 1 Bib. Dofen 30,

Rartoffeln Magunm bonum Apf. 20, Str. 2.15, Mans Apf. 38, Str. 4.00. Brandenburger Apf. 30, Str. 3 Mf., Imiebel-Kartoffeln 28, Ctr) 2,80. Daiger-Kartoffeln Apf. 17, Ctr. 1.90.

Mari Mirchner,

Welleihftraße 27, Gie fellmundfraße. Telephon 709.

hier am Plațe!



17 Dit. Rindermagen, ff. gefebert, Lebertuchaus-ichlag und Rappverbed, fein oval in allen neuen Farben.

20 DRE. mit fein vergiertem Rorb.

24 MRf. mit Gummirabern. 40 DRt. Die feinften Bromenabe . 2Bagen mit

Bummirabern in allen Reubeiten twagen, alle Reubeiten, Schlieftorbe, Rinderftuble, Tifde, Bonte, Sand- und Leitermagen, Trumpbftuble, Turn-gerathe, Sangematten, Bortemonnaies, alle Reubeiten in Spiel-waaren, Roll- und Schaufelpferbe. Sportwagen,

Reparaturen. - Gummireife werben in eigener Bertftatte aufgezogen.

A. Alexi, Saalgaffe 10.

Fr. Beoht, (graffindet 1815) Wagenfabrik

Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14, hält flets Porrath von 30 Juxuswagen

ieber Mrt, fowie aller Corten Pferbegeichiere. Reelle Bedienung! Alte Wagen in Tausch!

Hch. Schutz.

Große Burgftrafe 10. 10 Große Burgftrafte. empfiehlt fein wohlafortirtes Lager in

Uhren, Gold-, Silbermaaren und Optik. Reeffe, punttliche Bedienung, billigfte Preife.

Kanarienzüchterei, Vogel- und Vogelfutter - Handlung. Empfehle

lochfeine Harzer Edelroll mit tief gebogenen Hohlrollen, Hohlschockel, Klingelrollen, Knorre und tiefen Flöten.

Beste und billigste Bezugsquelle für in- und ausländische Vögel.

Kardinäle, feuerrothe, voll im Gesang, Mk. 12 .-Kardinäle, grau mit rother Haube, voll im Gesang, Mk. 6 .-Chinesische Nachtigallen, abgehörte Sänger, (Doppelüberschläger) Mk. 6 .-

Dompfaffen, zwei Lieder singend, Stieglitze, rothe Hänflinge, Citronen-Zeisige, Rothkehlchen, Drosseln etc. 1096

Männergesangverein

Sonntag, den 31. Dezember, (Sylvester) Abends 71, Uhr im Saale des Turnvereins Hellmundstrasse

Weihnachts-Feier,

Concert, Christbaum - Verlosung. Theater-Aufführung und Ball.

Ball-Leitung : Herr Rob. Seib. NB. Besondere Einladungen ergehen dieses Mal nicht.

Der Vorstand.

Camftag, ben 30. Dezember 1899, Abende 8 11hr, findet im Caale bee Ratholifchen Bereinehaufes, Dopheimerftrage, unfere

Vocal- und Instrumental-Consert, Verloosung Co und Ball, So

flatt, wogn wir unfere verehrlichen herren Ehren- und activen Mitglieber nebft Angehörigen, fowie Greunde bes Bereins höflichft einladen.

Der Gintrittspreis beträgt für Richtmitglieder DRE., Mitglieder 50 Bfg., eine Dame frei, jebe folgende 50 Big.

Diejenigen Mitglieber, welche ein Gefchent gur Bertoofung zeichnen, haben freien Butritt. Rarten find bei unferem Raffenführer, Emil Lang, Schulgaffe 9, fowie abends an ber Raffe erhaltlich. Die Befchente muffen bis langftens den 28. b. Dite., an herrn Lang, abgeliefert

Abzeichen find angulegen. Der Vorstand.

Bu unferer am 1. Januar 1900, abenbs 8 Uhr, im oberen Saale bes Rath. Bereinohanfes, Dopheimerfir, 24, ftattfindenden

: Weihnachtsfeier :

und des 20. Stiftungsfestes,

befiebend in Mufit. u. Theateraufführungen, Berloofung u. Ball, laben wir die verehrl. herren Ehrenmitglieber fowie die Minglieber, Freunde und Gonner bes Bereins nebft Familie tamerabich, ein, Die für die Berloofung jugebachten Geschenke bitten wir bis jum 28. b. M. bei ben Ram. Schill, Dobbeimerftr. 5, ober Meyer, Langgaffe 26, ober Rableis, Delaspeeftr. 1, abzuliefern. Der Vorstand.

Heujahrskarten

grosse Auswahl, mit und ohne Firmabrud bei -

Buchdruckerei u. Papierwaarenhandlung, 1 Schwalbacherftrafte 1, Laben. Diffienhiegen werden ichnellftens angefertigt.

F. Flössner, Wellritftr.

pro Monat (3 Mif. I'H pro Quartal) bei tägl. Ericheinen

(auch Moutags früh) tollet bie

intereffantefte Zeitung der Reichs-Hauptstadt

(Gingetragen in ber Beitungs-Preislifte nnter Rr. 4099-

mit ben Gratisbeilagen

"Aleines Chort · Journal", "Aleines Mufit Journal", Aleines Borien und Dandele-Journal", "Berliner Geichäfts. Rleines welt".

Buverlaffigfte und ichnellfte Berichterftattung über alles Wiffenewerthe aus Bertin und allen Theilen ber Belt. Originalberichte über Bolitit, Gefellichaft, Borfe, Runft, Theater, Rufit, Sport. In allen Weltftabten eigene Spannenbe Romane se, sc.

Die Montage-Rummer ift die reichhaltigfte won allen beutichen Reitungen. jum Breife bon 3 Mart pro Quartal nehmen alle Boftanftalten entgegen. (Beimngs-Breis-

Expedition des "fleinen Journal". Berlin SW., Friedrichftrafe 239.

94. Ahrbleichert Dif. -. 90 93. Ahrweiler Berg Dif. 1.15, withe, recretime Rothmeine, argelich empfohlen.

Gebrüder Warbeck, Pagenftederftrafte 3.

Strumpf-Strickeret

Weftendftrage 26, 3. Etage. Alle Arten Strampfe werden neugeftrict unb angeftridt bei billigfter Berechnung.

Frau Elise Rüdinger.

Unter den coulantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe

ganze Einrichtungen, Waffen, Sahrraber, Inftrumente u. bgl. Tarationen gratis-Abbaltungen von Berfteigerungen unter belligfter Berechnung.

Jakob Kuhr, Mobelhandlung, Goldgaffe 12. Tagator und Auctionator.

Zuichneide-Curius.

Unterricht im Magnehmen, Mufferzeichnen, Bufdneiben und Anfertigen ber Damen. und Rinbergarberode wird in feche- ober 18-wochentlichen Gurfen bei magigem Donorar grundlich und forgfältig ertbeilt.

Marie Wehrbein,

bom 15. Januar ab Rirchgaffe 13 2. St. Profpette gratis u. franto.

gut und billig gu haben, auch Bahlungserleichterung.

haben fer De ein ha ber Ur prbenti Anbuff öffnet moch if abzufel Erfind mit be bungen beute a

Bumber

funben

feit bie

ber Te bes 30 HOUT DO bern, b fouthen er nich flar me hunber helm 2, geffen t lenbel, Bahner Bacific neue a

fenbahr

bie neu

ibres (wegen i Ranale find be lange n Durchft git erto fügung es, wen menefter Beit ge Musftell bes Bet einanbe

Dienft

Morfe,

Morfe

Roch, F fäulen Reihen Dranfe

gute fte bas voi Alten ging fi ftätte i Miten Dunbe, Mberfor

mortete erinner thres ! In per

Das ift Mitte tit mei einige noch i ftaunt ihren 2

-Scouna